



**Otto-Friedrich-Universität Bamberg  
Fakultät Humanwissenschaften**

**Modulhandbuch**

**Bachelorstudiengang  
Pädagogik  
und Pädagogik als Nebenfach**

Geltungsdauer: Für das Sommersemester 2017 und nachfolgende Semester bis zur Bekanntgabe eines geänderten Modulhandbuchs

Stand: 23.12.2016

Fundstelle:

<https://www.uni-bamberg.de/ba-paed/ordnungen/>

**Fassung: gemäß geltender Studien- und Fachprüfungsordnung für  
den Bachelor Pädagogik vom 30.03.2012**

## Allgemeine Hinweise zum Modulhandbuch in der vorliegenden Fassung

### 1. Geltungsbeginn

Die im vorliegenden Modulhandbuch enthaltenen Modulbeschreibungen gelten erstmals für das Semester, das auf dem Deckblatt angegeben ist.

### 2. Geltungsdauer

Das Modulhandbuch gilt bis zur Bekanntgabe eines geänderten Modulbuchs auch für nachfolgende Semester.

### 3. Übergangsbestimmungen

- a) Studierende, die gemäß bisher geltendem Modulhandbuch ein Modul bereits in Teilen absolviert haben, schließen das Modul nach der bisher geltenden Fassung des Modulhandbuchs ab.

Ein Modul ist in Teilen absolviert, wenn Modulteilprüfungen zu erbringen sind und mindestens eine der Modulteilprüfungen bereits vor Bekanntgabe des geänderten Modulhandbuchs erbracht wurde.

Ein Modul ist ferner in Teilen absolviert, wenn das Modul gemäß bisher geltendem Modulhandbuch aufgrund des Lehrveranstaltungsangebots nur innerhalb von zwei Semestern abgeschlossen werden konnte (Eintrag in der Modulbeschreibung: "Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester") und mindestens eine dem Modul gemäß bisher geltendem Modulhandbuch zugeordnete Lehrveranstaltung im vorangegangenen Semester belegt wurde. Bei Modulen, deren minimale Dauer drei oder mehr Semester betragen hat, verlängert sich die Übergangsfrist entsprechend.

- b) Prüfungsverfahren, die gemäß bisher geltendem Modulhandbuch begonnen wurden, sind entsprechend den Festlegungen dieser Fassung des Modulhandbuchs abzuschließen.
- c) Modulprüfungen, die gemäß bisher geltendem Modulhandbuch abgelegt und nicht bestanden wurden, sind gemäß bisher geltendem Modulhandbuch zu wiederholen, sofern in der Prüfungsordnung eine ausdrückliche Pflicht zur Wiederholung dieser Prüfung innerhalb einer bestimmten Frist festgelegt ist.

In diesem Modulhandbuch (MHB) finden Sie Modulbeschreibungen des BA-Studiengangs Pädagogik (Hauptfach sowie Pädagogik als Nebenfach). Sie basieren auf der geltenden Studien - und Fachprüfungs-ordnung des Studiengangs.

**Typischer Verlauf des Studiums:** Indem Sie die im Studiengang vorgeschriebenen Module absolvieren und die von der Studien- und Fachprüfungsordnung geforderten Leistungen erbringen, erwerben Sie die im Studiengang geforderten 180 ECTS-Punkte und erlangen Ihren Abschluss des Bachelor of Arts (Pädagogik).

Lehr- und Prüfungssprache ist Deutsch.

Auf den folgenden Seiten finden Sie Übersichtsdarstellungen des Studiengangs und der Module.

Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang die Hinweise zur Farbenkennzeichnung der Modulprüfungen!

Alle Darstellungen enthalten in komprimierter Form die Informationen, die Sie für das Studium benötigen, ersetzen aber weder die Einführungsveranstaltungen an den Erstsemestereinführungstagen (EET) noch bei Zweifeln oder Problemen mit der Studiengestaltung das persönliche Gespräch mit der Studien-beratung und den Dozentinnen und Dozenten. Bei Schwierigkeiten sollten Sie dieses möglichst frühzeitig suchen.

Das Modulhandbuch für den BA-Studiengang Pädagogik der Otto-Friedrich-Universität Bamberg wird von dem Studiengangbeauftragten verfasst und vom Prüfungsausschuss veröffentlicht.

**Studiengangsbeauftragte**

Dr. Monika Rapold  
Lehrstuhl für Allgemeine Pädagogik  
Markusplatz 3  
96047 Bamberg  
+49 (0)951 863 1831  
monika.rapold@uni-bamberg.de

**Prüfungsausschuss**

Vorsitzender: Prof. Dr. Frithjof Grell  
Lehrstuhl für Elementar- und Familienpädagogik  
Markusstraße 8°  
96045 Bamberg  
+49 (0)951 863-1819;  
frithjof.grell@uni-bamberg.de

## Inhaltverzeichnis

<b>TEIL 1: BESCHREIBUNGEN DER MODULE DES BACHELOR-STUDIENGANGES PÄDAGOGIK</b>	<b>9</b>
<b>MODUL BA PÄD KF ALLPÄD 1 – BAS</b>	<b>10</b>
Normen und Ziele der Erziehung und Bildung (historische/systematische Perspektive)/ Pädagogische Anthropologie	10
<b>MODUL BA PÄD KF ALLPÄD 2 – BAS</b>	<b>11</b>
Grundlagen und theoretische Perspektiven pädagogischen Handelns/ Bildungsinstitutionen	11
<b>MODUL BA PÄD KF ALLPÄD 3 – BAS</b>	<b>12</b>
Geschichte und Theorie der Erziehung und Bildung	12
<b>MODUL BA PÄD KF ALLPÄD 1-2-3 – VERTIEFUNG – A</b>	<b>13</b>
Normen und Ziele, Grundlagen und Geschichte der Erziehung & Bildung	13
<b>MODUL BA PÄD KF ALLPÄD 1-2-3 – VERTIEFUNG – B</b>	<b>14</b>
Normen und Ziele, Grundlagen und Geschichte der Erziehung & Bildung	14
<b>MODUL BA PÄD KF EMP – A (STATISTIK)</b>	<b>15</b>
Statistik für Erziehungswissenschaft	15
<b>MODUL BA PÄD KF EMP – B (QUANTI)</b>	<b>16</b>
Quantitative Forschungsmethoden der Erziehungswissenschaft	16
<b>MODUL BA PÄD KF EMP – C (QUALI)</b>	<b>17</b>
Qualitative Forschungsmethoden der Erziehungswissenschaft	17
<b>MODUL BA PÄD KF EBWB 1 – A</b>	<b>18</b>
Grundbegriffe und Ansätze der Erwachsenen- und Weiterbildung	18
<b>MODUL BA PÄD KF EBWB 1 – B</b>	<b>19</b>
Grundlagen, Theorien und Handlungsfelder der Erwachsenenbildung/Weiterbildung	19
<b>MODUL BA PÄD KF EBWB ABK-PR – A</b>	<b>20</b>
Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen Erwachsenenbildung/Weiterbildung (+Praktikum)	20
<b>MODUL BA PÄD KF EBWB ABK – B</b>	<b>21</b>
Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen Erwachsenenbildung/Weiterbildung	21
<b>MODUL BA PÄD KF EFP 1 – A</b>	<b>22</b>
Grundlagen der Elementar- und Familienpädagogik A (Vorlesung)	22
<b>MODUL BA PÄD KF EFP 1 – B</b>	<b>23</b>
Grundlagen der Elementar- und Familienpädagogik B (Seminar)	23
<b>MODUL BA PÄD KF EFP ABK-PR – A</b>	<b>24</b>
Allgemeine berufsqualifizierende Kompetenzen für elementar- und familienpädagogische Arbeitsfelder I (Praktikum)	24
<b>MODUL BA PÄD KF EFP ABK – B</b>	<b>25</b>
Allgemeine berufsqualifizierende Kompetenzen für elementar- und familienpädagogische Arbeitsfelder-II (Kompetenz)	25
<b>MODUL BA PÄD KF SOZPÄD 1 – A</b>	<b>26</b>

Grundlagen sozialpädagogischen Handelns I	26
<b>MODUL BA PÄD KF SOZPÄD 1 – B</b>	<b>27</b>
Grundlagen sozialpädagogischen Handelns II	27
<b>MODUL BA PÄD KF SOZPÄD ABK-PR – A</b>	<b>28</b>
Allgemeine berufsqualifizierende Kompetenzen: (+Praktikum)	28
<b>MODUL BA PÄD KF SOZPÄD ABK – B</b>	<b>29</b>
Allgemeine berufsqualifizierende Kompetenzen: Handlungsmethoden	29
<b>MODUL BA PÄD KF PSYCH – A</b>	<b>30</b>
Psychologische Grundlagen pädagogischen Handelns (Vorlesungsmodul)	30
<b>MODUL BA PÄD KF PSYCH – B</b>	<b>31</b>
Psychologische Grundlagen pädagogischen Handelns (Seminarmodul)	31
<b>MODULGRUPPE BEZUGSWISSENSCHAFT SOZIOLOGIE</b>	<b>32</b>
<b>MODULGRUPPE BACHELOR-ARBEIT (15 ECTS):</b>	<b>33</b>
Modul BA PÄD KF BA-A1: Modul Bachelor-Arbeit (12 ECTS)	33
Modul BA PÄD KF BA-A2: Kolloquium zur Bachelorarbeit(3 ECTS)	33
<b>TEIL 2: PÄDAGOGIK ALS NEBENFACH / ERWEITERUNGSBEREICH (MODULE IM UMFANG VON 10 ECTS)</b>	<b>34</b>
<b>MODUL BA PÄD NF ALLPÄD 1-10</b>	<b>35</b>
Normen und Ziele der Erziehung und Bildung (unter historischer und systematischer Perspektive)/ Pädagogische Anthropologie	35
<b>MODUL BA PÄD NF ALLPÄD 2-10</b>	<b>36</b>
Grundlagen und theoretische Perspektiven pädagogischen Handelns/ Bildungsinstitutionen	36
<b>MODUL BA PÄD NF ALLPÄD 3-10</b>	<b>37</b>
Geschichte und Theorie der Erziehung und Bildung	37
<b>MODUL BA PÄD NF EBWB 1-10</b>	<b>38</b>
Grundlagen, Theorien und Handlungsfelder der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung	38
<b>MODUL BA PÄD NF EFP 1-10</b>	<b>39</b>
Grundlagen der Elementar- und Familienpädagogik	39
<b>MODUL BA PÄD NF SOZPÄD 1-10</b>	<b>40</b>
Grundlagen sozialpädagogischen Denkens und Handelns	40
<b>TEIL 3: PÄDAGOGIK ALS NEBENFACH / ERWEITERUNGSBEREICH (MODULE IM UMFANG VON 15 ECTS)</b>	<b>41</b>
<b>MODUL BA PÄD NF ALLPÄD 1-15 – 6</b>	<b>42</b>
Normen und Ziele der Erziehung und Bildung (unter historischer und systematischer Perspektive)/ Pädagogische Anthropologie	42
<b>MODUL BA PÄD NF ALLPÄD 2-15 – 6</b>	<b>43</b>
Grundlagen und theoretische Perspektiven pädagogischen Handelns/ Bildungsinstitutionen	43
<b>MODUL BA PÄD NF ALLPÄD 3-15 – 6</b>	<b>44</b>
Geschichte und Theorie der Erziehung und Bildung	44

<b>MODUL BA PÄD NF ALLPÄD 1-2-3-15 – VERTIEFUNG</b>	<b>45</b>
Normen und Ziele, Grundlagen und Geschichte der Erziehung & Bildung	45
<b>MODUL BA PÄD NF EBWB 1-15 – 5</b>	<b>46</b>
Grundlagen, Theorien und Handlungsfelder der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung	46
<b>MODUL BA PÄD NF EBWB 1-15 – 10</b>	<b>47</b>
Grundlagen, Theorien und Handlungsfelder der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung	47
<b>MODUL BA PÄD NF EFP 1-15 - A</b>	<b>48</b>
Grundlagen der Elementar- und Familienpädagogik A (Vorlesung)	48
<b>MODUL BA PÄD NF EFP 1-15 - B</b>	<b>49</b>
Grundlagen der Elementar- und Familienpädagogik B (Seminar)	49
<b>MODUL BA PÄD NF SOZPÄD 1-15 – 8</b>	<b>50</b>
Grundlagen sozialpädagogischen Handelns I	50
<b>MODUL BA PÄD NF SOZPÄD 1-15 – 7</b>	<b>51</b>
Grundlagen sozialpädagogischen Handelns II	51

**STRUKTUR DES BACHELOR PÄDAGOGIK (TABELLARISCH)  
(180 ECTS-PUNKTE IN SECHS SEMESTERN)**

1. Modulgruppe Pädagogik	2. Studienschwerpunkte	3. Bezugswissenschaften	4. Nebenfach	5. Berufsorientierung
Allg. Pädagogik (5 x 6 ECTS-Punkte) <i>(5 Pflichtmodule)</i>	EBWB EFP SOZPÄD	Psychologie 15 ECTS-Punkte <i>(2 Pflichtmodule)</i>	Wahlpflichtmodule je nach gewähltem Fach	Allg. berufsqualifizierende Kompetenzen (ABK) (inklusive Praktikum)
Empirische Forschungsmethoden (3 x 5 ECTS-Punkte) <i>(3 Pflichtmodule)</i>	Verpflichtend: 2 Schwerpunkte à 15 ECTS-Punkte aus obiger Auswahl <i>(Je 2 Wahlpflichtmodule)</i>	Soziologie 15 ECTS-Punkte <i>(2 Pflichtmodule)</i>		15 ECTS-Punkte (1. Studienschwerpunkt) <i>(2 Wahlpflichtmodule)</i>
<b>45 ECTS-Punkte</b>	<b>30 ECTS-Punkte</b>	<b>30 ECTS-Punkte</b>	<b>30 ECTS-Punkte</b>	<b>30 ECTS-Punkte</b>
<p><b>BA-Arbeit</b> (3 Monate): (inkl. BA-Kolloquium: 3 ECTS-Punkte) <i>(1 Pflichtmodul)</i></p> <p><b>15 ECTS-Punkte</b></p>		<p style="text-align: right;"><i>Legende:</i> EBWB = Erwachsenenbildung/ Weiterbildung EFP = Elementar- und Familienpädagogik SOZPÄD = Sozialpädagogik</p>		

**Farbenkennzeichnung:**

Modul(teil-)prüfungen der Module lassen sich einteilen in die Kategorien:

- 1) zentral organisierte (= vom Prüfungsamt verwaltete)
- 2) dezentral organisierte (= von den Lehrstühlen verwaltete „lehrveranstaltungsgebundene“).

Mit der Unterscheidung gehen unterschiedliche Meldefristen einher (siehe dazu die Hinweise auf den Internetseiten der Universität bzw. des Studiengangs)

Es wurde daher eine *Farbenkennzeichnung* jeder einzelnen Leistung vorgenommen:

Kennzeichnung (farbiger Ausdruck)	Kennzeichnung (s/w-Ausdruck)	Kategorie (zentral/dezentral)	Meldefristen (mit Schwankungen!)
Rot	Dunkelgrau	Zentral organisiert	Mai/Juni (SS) Nov./Dez. (WS)
Gelb	Hellgrau	Dezentral organisiert	Juni/Juli (SS) Jan./Feb. (WS)

**Achtung:** Die im Rahmen des Nebenfach geltenden Fristen für An- und Abmeldung (inkl. Formalia) sowie der Module BA PÄD KF SOZ (-A & -B) können gegenüber den für das Hauptfachstudium Pädagogik hier angegebenen Fristen zum Teil erheblich abweichen! Es gelten grundsätzlich die Fristen der/des jeweiligen Fakultät/Institutes/Faches!

**Kennzeichnung der Bearbeitungsfrist im MHB gemäß § 35 Abs. 5 StuFPO BA Pädagogik:**

Die Bearbeitungsfrist einer schriftlichen Hausarbeit und eines Portfolios beträgt 8 Wochen. Die Themenausgabe erfolgt so, dass die Bearbeitungsfrist 8 Wochen nach Anmeldeschluss in FlexNow beträgt.



**Teil 1: Beschreibungen der Module des Bachelor-Studienganges Pädagogik****Abkürzungsverzeichnis:**

ABK	Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen
APO	Allgemeine Prüfungsordnung
DGfE	Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaft
EBWB	Erwachsenenbildung/ Weiterbildung
EBWS	Erziehungs- und Bildungswissenschaft
ECTS	European Credit Transfer System
EFP	Elementar- und Familienpädagogik
Erz.wiss.	Erziehungswissenschaft
HA	Hausarbeit
HF	Hauptfach
Hdlgs.	Handlungs-
KC	Kerncurriculum
KF	Kernfach
MA	Master
MHB	Modulhandbuch
NF	Nebenfach
S/Sem	Seminar
SOZPÄD	Sozialpädagogik
SS	Sommersemester
StuFPO	Studien- und Fachprüfungsordnung
Tln.	Teilnahme oder Teilnehmer etc.
Tut	Tutorium
Ü	Übung
V	Vorlesung
V/Sem	Vorlesung oder Seminar
VÜ	Vorlesung und Übung
WPF-S./ WPSem	Wahlpflichtseminar
WPV	Wahlpflichtveranstaltung
WS	Wintersemester

<b>Modul BA PÄD KF ALLPÄD 1 – Bas</b>	
<b>Normen und Ziele der Erziehung und Bildung (historische/systematische Perspektive)/ Pädagogische Anthropologie</b>	
Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Empfehlung laut Studienplan	1., 2. oder 3. Semester
Lehrveranstaltungen	<b>Pflichtveranstaltungen:</b> VÜ: „Normen u. Ziele der Erziehung und Bildung/Päd. Anthropologie“
Voraussetzungen für die ECTS-Punktevergabe	Bestehen der Modulprüfung
Modulprüfung/ Modulteilprüfungen	Schriftliche Prüfung, 60min. (in VÜ)
ECTS-Punkte	6
Status des Moduls	Pflicht
Note	Note der Modulprüfung „Schriftliche Prüfung“
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung/Übung (VÜ, 4 SWS), selbstständige Kleingruppenarbeit, projektförmiges Lehren und Lernen
Workload	Insgesamt 180 Std., die sich wie folgt ergeben: 54 Std. Präsenz (im Mittel) 126 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung
Kompetenzerwerb	Studierende können Grundlagen pädagogischer Anthropologie und Ethik darstellen und ansatzweise beurteilen. Sie können Wertorientierungen und Zielkonflikte in ausgewählten pädagogischen Arbeitsfeldern darstellen, theoretisch einordnen und ansatzweise beurteilen. Darüber hinaus wissen Studierende um die theoretischen Implikationen der Erziehungs-/ Bildungszielbegründung.  Studierende können pädagogische Herausforderungen durch neuere Entwicklungen (z. B. Gentechnik, Beschleunigung des modernen Lebens, Ökonomisierung, Globalisierung) erkennen.  <i>Inhalt:</i> Grundlagen pädagogischer Anthropologie und Ethik; Wertorientierungen und Zielkonflikte in ausgewählten Arbeitsfeldern; Probleme einer Wert- und Erziehungs-/ Bildungszielbegründung
Verwendbarkeit des Moduls	BA Päd, HF  <i>Weitere Hinweise:</i> Entspricht insbesondere den Studieneinheiten 2.3 („Differenz und Gleichheit...“), sowie 3.2 („Einstellungen, Haltungen und Handlungsformen im Kontext pädagogischer Berufsfelder“) des KC der DGfE (BA Hauptfach Erz.wiss. mit Einführung in mehrere Studienrichtungen)
Angebotshäufigkeit	Jedes 3. Semester ab SS 13 Schriftliche Prüfung jedes Semester
Minimale Dauer	1 Semester
Modulkoordination	Dr. Monika Rapold, Lehrstuhl für Allgemeine Pädagogik

<b>Modul BA PÄD KF ALLPÄD 2 – Bas</b>	
<b>Grundlagen und theoretische Perspektiven pädagogischen Handelns/ Bildungsinstitutionen</b>	
Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Empfehlung laut Studienplan	1., 2. oder 3. Semester
Lehrveranstaltungen	<b>Pflichtveranstaltungen:</b> VÜ: „Grundlagen. u. theoretische Perspektiven päd. Handelns (...)“
Voraussetzungen für die ECTS-Punktevergabe	Bestehen der Modulprüfung
Modulprüfung/ Modulteilprüfungen	<b>Schriftliche Prüfung</b> , 60min. (in VÜ)
ECTS-Punkte	6
Status des Moduls	Pflicht
Note	Note der Modulprüfung „Schriftliche Prüfung“
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung/Übung (VÜ, 4 SWS), selbstständige Kleingruppenarbeit, projektförmiges Lehren und Lernen
Workload	Insgesamt 180 Std., die sich wie folgt ergeben: 54 Std. Präsenz (im Mittel) 126 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung
Kompetenzerwerb	Studierende kennen grundlegende Begriffe pädagogischen Handelns, können diese einordnen und in ihrer Bedeutung und ihrem Zusammenspiel für den Erziehungs- und Bildungsprozess beurteilen. Studierende können Grundformen pädagogischen Handelns (z.B. Unterricht, Erziehung, Beratung, psychosoziale Diagnostik, Evaluation) unterscheiden und (zum Teil differenziert) beschreiben. Studierende können relevante Erziehungs- und Bildungsinstitutionen benennen, zuordnen und beschreiben. Studierende können unter Anwendung der erworbenen Kenntnisse theoretische und didaktische Fragestellungen der Erziehung und Bildung wissenschaftlich bearbeiten und analysieren.  <i>Inhalt:</i> Elemente pädagogischen Handelns (z.B. Erziehungsstile, Person, Situation); Grundformen pädagogischen Handelns (z.B. Unterricht, Erziehung, Beratung, Evaluation); Erziehungs- und Bildungsinstitutionen
Verwendbarkeit des Moduls	BA Päd, HF  <i>Weitere Hinweise:</i> Entspricht insbesondere den Studieneinheiten 1.1. („Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft...“) sowie 2.2. („Bildungspolitik, Bildungsrecht...“) des KC der DGfE (BA Hauptfach Erz.wiss. mit Einführung in mehrere Studienrichtungen)
Angebotshäufigkeit	Jedes 3. Semester seit SS 12 Schriftliche Prüfung jedes Semester
Minimale Dauer	1 Semester
Modulkoordination	Dr. Monika Rapold, Lehrstuhl für Allgemeine Pädagogik

<b>Modul BA PÄD KF ALLPÄD 3 – Bas</b>	
<b>Geschichte und Theorie der Erziehung und Bildung</b>	
Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Empfehlung laut Studienplan	1., 2. oder 3. Semester
Lehrveranstaltungen	<b>Pflichtveranstaltungen:</b> VÜ: „Geschichte und Theorie der Erziehung und Bildung“
Voraussetzungen für die ECTS-Punktevergabe	Bestehen der Modulprüfung
Modulprüfung/ Modulteilprüfungen	<b>Schriftliche Prüfung</b> , 60min. (in VÜ)
ECTS-Punkte	6
Status des Moduls	Pflicht
Note	Note der Modulprüfung „Schriftliche Prüfung“
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung/Übung (VÜ, 4 SWS), selbstständige Kleingruppenarbeit, projektförmiges Lehren und Lernen
Workload	Insgesamt 180 Std., die sich wie folgt ergeben: 54 Std. Präsenz (im Mittel) 126 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung
Kompetenzerwerb	Studierende können Gegenstand, Forschungsmethoden und Merkmale pädagogischer Historiographie (Epochalisierungen, Umfang, Reichweite, Fragehorizont, Auswahlkriterien) benennen sowie traditionelle Betrachtungsweisen (Ideen-, Institutionen-, Problemgeschichte) und neuere Zugänge (Sozial-, Alltags-, Mentalitätsgeschichte, Gender Studies) einander gegenüberstellen.  Studierende können historische Epochen und ihre pädagogisch relevanten Fragestellungen (zum Teil differenziert) darstellen, einordnen und in ihrer Wirkungsgeschichte beurteilen. Studierende können historisch relevante pädagogischer Bewegungen bzw. Theorie- und Methodenmodelle nachzeichnen und in ihrer theoretischen Relevanz für die Gegenwart analysieren.  <i>Inhalt:</i> Gegenstand, Forschungsmethoden und Merkmale pädagogischer Historiographie (Epochalisierungen, Umfang, Reichweite, Fragehorizont, Auswahlkriterien); neuere Zugänge (Sozial-, Alltags-, Mentalitätsgeschichte, Gender Studies); historische Epochen und ihre pädagogisch relevanten Fragestellungen sowie historisch relevanter pädagogischer Bewegungen bzw. Theorie- und Methodenmodelle
Verwendbarkeit des Moduls	BA Päd, HF  <i>Weitere Hinweise:</i> Entspricht insbesondere den Studieneinheiten 1.2 („Geschichte und Theorie der Erziehung und Bildung“), 1.3 („Wissenschaftstheoretische Ansätze...“), 2.1. („Theorien, Funktionen und geschichtliche Aspekte...“) des KC der DGfE (BA Hauptfach Erz.wiss. mit Einführung in mehrere Studienrichtungen)
Angebotshäufigkeit	Jedes 3. Semester seit WS 12/13 Schriftliche Prüfung jedes Semester
Minimale Dauer	1 Semester
Modulkoordination	Dr. Monika Rapold, Lehrstuhl für Allgemeine Pädagogik

<b>Modul BA PÄD KF ALLPÄD 1-2-3 – Vertiefung – A</b>	
<b>Normen und Ziele, Grundlagen und Geschichte der Erziehung &amp; Bildung</b>	
Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Empfehlung laut Studienplan	1. und 2. Semester
Lehrveranstaltungen	<p><b>Wahlpflichtveranstaltungen (1 aus 4):</b></p> <p>a) Sem.: Pädagogische Anthropologie und Ethik I  b) Sem.: Grundlagen und Erziehungs- und Bildungsinstitutionen I  c) Sem.: Geschichte und Theorie der Erziehung und Bildung I  d) Sem.: Projektseminar</p> <p><b>Pflichtveranstaltung:</b></p> <p>e) Ü: „Einführung in Wissenschaftliches Arbeiten“ (Tutorium)</p>
Voraussetzungen für die ECTS-Punktevergabe	Teilnahme an Pflicht-Ü e) Teilnahme an WPSem a) – d) Bestehen der Modulteilprüfungen
Modulprüfung/ Modulteilprüfungen	Referat, 90 min. (in Ü e) Referat, 90 min. (in WPSem a) – d))
ECTS-Punkte	6
Status des Moduls	Pflicht
Note	Keine Note
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Übung (2 SWS), Seminar (2 SWS), selbstständige Kleingruppenarbeit, projektförmiges Lehren und Lernen
Workload	Insgesamt 180 Std., die sich wie folgt ergeben: 54 Std. Präsenz (im Mittel), 126 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung Wahlpflichtveranstaltung: 3 ECTS-Punkte Pflichtveranstaltung: 3 ECTS-Punkte
Kompetenzerwerb	<p>Studierende können ausgewählte Gegenstände, Forschungsmethoden und Merkmale pädagogischer bzw. erziehungswissenschaftlicher Frage- und Problemstellungen des Bereiches der Normen und Ziele, Grundlagen und Geschichte der Erziehung und Bildung in Umfang, Reichweite, Fragehorizont, Auswahlkriterien benennen sowie Betrachtungsweisen (Ideen-, Institutionen-, Problemgeschichte) und neuere Zugänge sprachlich aufbereiten, einander gegenüberstellen, präsentieren und argumentativ vertreten. Studierende können die pädagogisch relevanten Fragestellungen (zum Teil differenziert) mündlich darstellen, einordnen und in ihrer Wirkungsgeschichte beurteilen. Studierende können die historische Entwicklung einer Lebensphase oder eines pädagogischen Arbeitsfeldes sowie historisch relevanter pädagogischer Bewegungen bzw. Theorie- und Methodenmodelle sprachlich nachzeichnen, visualisieren und in ihrer theoretischen Relevanz für die Gegenwart analysieren und in einer Gruppe/vor Plenum Rahmenmerkmale und Details der Analyse treffend darstellen. Studierende können wissenschaftliche Denk- und Arbeitsweisen in der Pädagogik differenziert benennen, einordnen und schriftlich und mündlich anwenden (Tutorium „Wissenschaftliches Arbeiten“).</p> <p><u>Inhalt:</u>  Normen, Ziele, Grundlagen, Geschichte der Erziehung und Bildung; Wirkungsgeschichte pädagogisch relevanter Fragestellungen; historische Entwicklung einer Lebensphase od. eines pädagogischen Arbeitsfeldes; historisch relevante pädagogischer Bewegungen bzw. Theorie- und Methodenmodelle; wissenschaftl. Denk- und Arbeitsweisen in der Pädagogik.</p>
Verwendbarkeit des Moduls	BA Päd, HF <i>Weitere Hinweise:</i> Entspricht insbesondere den Studieneinheiten 1.2 („Geschichte und Theorie der Erziehung und Bildung“), 1.3 („Wissenschaftstheoretische Ansätze...“), 2.1. („Theorien, Funktionen und geschichtliche Aspekte...“) des KC der DGfE (BA Hauptfach Erz.wiss. mit Einführung in mehrere Studienrichtungen)
Angebotshäufigkeit	Jedes SS und WS
Dauer des Moduls	1 Semester
Modulkoordination	Dr. Monika Rapold, Lehrstuhl für Allgemeine Pädagogik

<b>Modul BA PÄD KF ALLPÄD 1-2-3 – Vertiefung – B</b>	
<b>Normen und Ziele, Grundlagen und Geschichte der Erziehung &amp; Bildung</b>	
Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Empfehlung laut Studienplan	3. Semester
Lehrveranstaltungen	<b>Wahlpflichtveranstaltungen (1 aus 4):</b> a) Sem.: Pädagogische Anthropologie und Ethik II b) Sem.: Grundlagen und Erziehungs- und Bildungsinstitutionen II c) Sem.: Geschichte und Theorie der Erziehung und Bildung II d) Sem.: Projektseminar
Voraussetzungen für die ECTS-Punktevergabe	Teilnahme an WPSem a) – d) Bestehen der Modulteilprüfungen
Modulprüfung/ Modulteilprüfungen	<b>Hausarbeit</b> , Bearbeitungsdauer: 8 Wochen nach Anmeldeschluss in FlexNow mit <b>Referat</b> , 90 min. (in a) – d))
ECTS-Punkte	6
Status des Moduls	Pflicht
Note	Note der Modulprüfung „Hausarbeit“
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminare (2 SWS), selbstständige Kleingruppenarbeit, projektförmiges Lehren und Lernen
Workload	Insgesamt 180 Std., die sich wie folgt ergeben: 30 Std. Präsenz (im Mittel), 150 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung Veranstaltung mit Hausarbeit und Referat 6 ECTS-Punkte
Kompetenzerwerb	Studierende können ausgewählte Gegenstände, Forschungsmethoden und Merkmale pädagogischer bzw. erziehungswissenschaftlicher Frage- und Problemstellungen des Bereiches der Normen und Ziele, Grundlagen und Geschichte der Erziehung und Bildung in Umfang, Reichweite, Fragehorizont, Auswahlkriterien benennen sowie Betrachtungsweisen (Ideen-, Institutionen-, Problemgeschichte) und neuere Zugänge sprachlich aufbereiten, einander gegenüberstellen, präsentieren und argumentativ vertreten. Studierende können die pädagogisch relevanten Fragestellungen (zum Teil differenziert) mündlich und schriftlich darstellen, einordnen und in ihrer Wirkungsgeschichte beurteilen.  Studierende können die historische Entwicklung einer Lebensphase oder eines pädagogischen Arbeitsfeldes sowie historisch relevanter pädagogischer Bewegungen bzw. Theorie- und Methodenmodelle sprachlich nachzeichnen, visualisieren und in ihrer theoretischen Relevanz für die Gegenwart sowohl in verschriftlichter Form analysieren als auch in einer Gruppe/vor Plenum Rahmenmerkmale und Details der Analyse treffend darstellen.  <u>Inhalt:</u> Normen, Ziele, Grundlagen, Geschichte der Erziehung und Bildung; Wirkungsgeschichte pädagogischer Fragestellungen; historische Entwicklung einer Lebensphase od. eines pädagogischen Arbeitsfeldes; historisch relevante pädagogischer Bewegungen bzw. Theorie- und Methodenmodelle; wissenschaftliche Denk- und Arbeitsweisen in der Pädagogik
Verwendbarkeit des Moduls	BA Päd, HF <u>Weitere Hinweise:</u> Entspricht insbesondere den Studieneinheiten 1.2 („Geschichte und Theorie der Erziehung und Bildung“), 1.3 („Wissenschaftstheoretische Ansätze...“), 2.1. („Theorien, Funktionen und geschichtliche Aspekte...“) des KC der DGfE (BA Hauptfach Erz.wiss. mit Einführung in mehrere Studienrichtungen)
Angebotshäufigkeit	Jedes SS und WS
Dauer des Moduls	1 Semester
Modulkoordination	Dr. Monika Rapold, Lehrstuhl für Allgemeine Pädagogik

<b>Modul BA PÄD KF EMP – A (STATISTIK)</b> Statistik für Erziehungswissenschaft	
Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Empfehlung laut Studienplan	2. + 3. Semester
Lehrveranstaltungen	<b>Pflichtveranstaltungen:</b> VÜ: „Statistik für Erziehungswissenschaft“
Voraussetzungen für die ECTS-Punktevergabe	Bestehen der Modulprüfung
Modulprüfung/ Modulteilprüfungen	<b>Schriftliche Prüfung</b> , 90 min. (in VÜ)
ECTS-Punkte	5
Status des Moduls	Pflicht
Note	Note der Modulprüfung „Schriftliche Prüfung“
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung/Übung (VÜ, 4 SWS), selbstständige Kleingruppenarbeit, projektformiges Lehren und Lernen
Workload	Insgesamt 150 Std., die sich wie folgt ergeben: 54 Std. Präsenz (im Mittel) 96 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung
Kompetenzerwerb	Studierende kennen grundlegende Verfahren der deskriptiven und schließenden Statistik. Sie erkennen die gebräuchlichsten statistischen Kennwerte und können sie korrekt interpretieren. Die Studierenden können einfache Zusammenhänge in Form geeigneter Grafiken und Kennwerte darstellen und identifizieren Fehler in statistischen Darstellungen. Sie sind darüber hinaus in der Lage, geeignete statistische Auswertungsverfahren für die gängigsten Erhebungsdesigns auszuwählen, durchzuführen und zu interpretieren.  <i>Inhalt:</i> Skalenniveaus Verteilungskennwerte Korrelationskoeffizienten Effektstärken Konfidenzintervalle Signifikanztests Chi-Quadrat-Tests, T-Tests, Varianzanalysen, Regression
Verwendbarkeit des Moduls	BA Päd  <i>Weitere Hinweise:</i> Entspricht den Studieneinheiten 1.4 („Qualitative und quantitative Methoden“) sowie 3.1 („Struktur der Erziehungswissenschaft...“) des KC der DGfE (BA Hauptfach Erz.wiss. m. Einführung in mehrere Studienrichtungen)
Angebotshäufigkeit	Jedes WS Schriftliche Prüfung jedes Semester
Minimale Dauer	1 Semester
Modulkoordination	Dr. Matthias Buntins; Lehrstuhl für Allgemeine Pädagogik

<b>Modul BA PÄD KF EMP – B (QUANTI)</b> Quantitative Forschungsmethoden der Erziehungswissenschaft	
Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Empfehlung laut Studienplan	2. + 3. Semester
Lehrveranstaltungen	<b>Pflichtveranstaltungen:</b> VÜ: „ Quantitative Forschungsmethoden für Erziehungswissenschaft“
Voraussetzungen für die ECTS-Punktevergabe	Bestehen der Modulprüfung
Modulprüfung/ Modulteilprüfungen	<b>Schriftliche Prüfung</b> , 90 min. (in VÜ)
ECTS-Punkte	5
Status des Moduls	Pflicht
Note	Note der Modulprüfung „Schriftliche Prüfung“
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung/Übung (VÜ, 4 SWS), selbstständige Kleingruppenarbeit,
Workload	Insgesamt 150 Std., die sich wie folgt ergeben: 54 Std. Präsenz (im Mittel) 96 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung
Kompetenzerwerb	Studierende kennen grundlegende Verfahren quantitativer Datenerhebung. Sie sind in der Lage, theoretische Vorstellungen zu versprachlichen und zu deren Prüfung geeignete Forschungshypothesen zu formulieren. Studierende können Nutzen und Problemstellen quantitativer Modellierung darstellen. Sie kennen verschiedene Methoden der quantitativen Datenerhebung, sowie grundlegende experimentelle und nichtexperimentelle Erhebungsdesigns und können deren Vor- und Nachteile diskutieren.  <i>Inhalte:</i> Forschungslogik quantitativer Verfahren Mess- und Testtheorie Untersuchungsdesigns Störvariablenkontrolle Auswertungsmethoden
Verwendbarkeit des Moduls	BA Päd  <i>Weitere Hinweise:</i> Entspricht den Studieneinheiten 1.4 („Qualitative und quantitative Methoden“) sowie 3.1 („Struktur der Erziehungswissenschaft...“) des KC der DGfE (BA Hauptfach Erz.wiss. m. Einführung in mehrere Studienrichtungen)
Angebotshäufigkeit	Jedes SS Schriftliche Prüfung jedes Semester
Minimale Dauer	1 Semester
Modulkoordination	Dr. Matthias Buntins; Lehrstuhl für Allgemeine Pädagogik



<b>Modul BA PÄD KF EMP – C (QUALI)</b>	
<b>Qualitative Forschungsmethoden der Erziehungswissenschaft</b>	
Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Empfehlung laut Studienplan	2. + 3. Semester
Lehrveranstaltungen	<b>Pflichtveranstaltung:</b> V: „Qualitative Forschungsmethoden für Erziehungswissenschaft“
Voraussetzungen für die ECTS-Punktevergabe	Bestehen der Modulprüfung
Modulprüfung/ Modulteilprüfungen	<b>Schriftliche Prüfung</b> , 90 min. (in V)
ECTS-Punkte	5
Status des Moduls	Pflicht
Note	Keine Note
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung (2 SWS),
Workload	Insgesamt 150 Std., die sich wie folgt ergeben: 27 Std. Präsenz (im Mittel) 123 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung
Kompetenzerwerb	Studierende kennen grundlegende Verfahren qualitativer Datenerhebungs- und Auswertungsverfahren. Sie können qualitative Forschung von quantitativen Verfahren abgrenzen, sowie historisch und methodologisch verorten. Studierende können die gebräuchlichsten qualitativen Erhebungs- und Auswertungsverfahren benennen und deren Vor- und Nachteile diskutieren. Darüber hinaus sind sie in der Lage, für eine gegebene Fragestellung Überlegungen zu geeigneten Erhebungs- und Auswertungsverfahren anzustellen.  <i>Inhalte:</i> Methodologie qualitativer Forschung Qualitative Erhebungsverfahren (z.B. Interviews, Beobachtung, Dokumente, Ethnografie) Qualitative Auswertungsverfahren (z.B. Qualitative Inhaltsanalyse, Grounded Theory, Objektive Hermeneutik) Gütekriterien bzw. Standards qualitativer Forschung
Verwendbarkeit des Moduls	BA Päd  <i>Weitere Hinweise:</i> Entspricht den Studieneinheiten 1.4 („Qualitative und quantitative Methoden“) sowie 3.1 („Struktur der Erziehungswissenschaft...“) des KC der DGfE (BA Hauptfach Erz.wiss. m. Einführung in mehrere Studienrichtungen)
Angebotshäufigkeit	Jedes WS
Minimale Dauer	1 Semester
Modulkoordination	Dr. Matthias Buntins; Lehrstuhl für Allgemeine Pädagogik

<b>Modul BA PÄD KF EBWB 1 – A</b>	
<b>Grundbegriffe und Ansätze der Erwachsenen- und Weiterbildung</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	bestandene Modulprüfung eines Moduls ALLPÄD
<b>Empfehlung laut Studienplan</b>	3. (+4.) Semester oder 5. (+6.) Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Pflichtveranstaltung:</b> V: „Grundbegriffe und Ansätze der EB/WB“
<b>Voraussetzungen für die ECTS-Punktevergabe</b>	Bestehen der Modulprüfung
<b>Modulprüfung/ Modulteilprüfungen</b>	<b>Schriftliche Prüfung</b> , 90 min. (in V)
<b>ECTS-Punkte</b>	5
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflicht
<b>Note</b>	Note der Modulprüfung „Schriftliche Prüfung“
<b>Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen</b>	Vorlesung (2 SWS), selbstständige Kleingruppenarbeit, projektförmiges Lehren und Lernen
<b>Workload</b>	Insgesamt 150 Std., die sich wie folgt ergeben: 27 Std. Präsenz (im Mittel) 123 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung
<b>Kompetenzerwerb</b>	Studierende können theoretische Grundlagen der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung benennen, ordnen und beschreiben sowie einander gegenüberstellen. Studierende können didaktische und methodische Ansätze der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung darstellen und beurteilen sowie ansatzweise anwenden. Studierende können Institutionen und Handlungsfelder der beruflichen/ betrieblichen Weiterbildung und/oder der Allgemeinen/politischen/kulturellen bzw. sozialen Erwachsenenbildung benennen, ordnen und differenziert beschreiben. Studierende können unter Anwendung der erworbenen Kenntnisse theoretische oder didaktische Fragestellungen wissenschaftlich bearbeiten und analysieren.  <i>Inhalt:</i> Theoretische Grundlagen der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung; didaktische und methodische Ansätze der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung; Institutionen und Handlungsfelder der beruflichen/ betrieblichen Weiterbildung und/oder der Allgemeinen/politischen/kulturellen bzw. sozialen Erwachsenenbildung
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	BA Päd, HF  <i>Weitere Hinweise:</i> Entspricht der Studieneinheit 3: 3.3 des KC der DGfE (BA Hauptfach Erz.wiss. m. Einführung in mehrere Studienrichtungen)
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes WS Schriftliche Prüfung jedes Semester
<b>Minimale Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Julia Franz; Professur für Erwachsenenbildung und Weiterbildung

<b>Modul BA PÄD KF EBWB 1 – B</b>	
<b>Grundlagen, Theorien und Handlungsfelder der Erwachsenenbildung/Weiterbildung</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	bestandene Modulprüfung eines Moduls ALLPÄD
<b>Empfehlung laut Studienplan</b>	3. (+4.) Semester oder 5. (+6.) Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Wahlpflichtveranstaltungen (3 aus 5):</b> a) S: Einführung in das Studium der EB/WB b) S: Didaktik und Methodik c) S: Berufliche/betriebliche Weiterbildung d) S: Allgemeine, politische u. kulturelle Erwachsenenbildung e) S: Adressaten und Zielgruppen der Erwachsenenbildung
<b>Voraussetzungen für die ECTS-Punktevergabe</b>	Bestehen der Modulteilprüfungen
<b>Modulprüfung/ Modulteilprüfungen</b>	<b>Hausarbeit</b> , Bearbeitungsdauer: 8 Wochen nach Anmeldeschluss in FlexNow (in WPS a) – e)) <b>Referat</b> , 90 min. (in WPS a) – e)) <b>Referat</b> , 90 min. (in WPS a) – e))
<b>ECTS-Punkte</b>	10
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflicht
<b>Note</b>	Note der Modulprüfung „Hausarbeit“
<b>Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen</b>	Seminare (2 SWS), selbstständige Kleingruppenarbeit, projektförmiges Lehren und Lernen
<b>Workload</b>	Insgesamt 300 Std., die sich wie folgt ergeben: 81 Std. Präsenz (im Mittel) 219 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung Veranstaltung mit Hausarbeit: 4 ECTS-Punkte Veranstaltung mit Referat: 3 ECTS-Punkte
<b>Kompetenzerwerb</b>	Studierende können theoretische Grundlagen der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung benennen, ordnen und beschreiben sowie einander gegenüberstellen. Studierende können didaktische und methodische Ansätze der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung darstellen und beurteilen sowie ansatzweise anwenden. Studierende können Institutionen und Handlungsfelder der beruflichen/ betrieblichen Weiterbildung und/oder der Allgemeinen/politischen/kulturellen bzw. sozialen Erwachsenenbildung benennen, ordnen und differenziert beschreiben. Studierende können unter Anwendung der erworbenen Kenntnisse theoretische oder didaktische Fragestellungen wissenschaftlich bearbeiten und analysieren.  <i>Inhalt:</i> Theoretische Grundlagen der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung; didaktische und methodische Ansätze der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung; Institutionen und Handlungsfelder der beruflichen/ betrieblichen Weiterbildung und/oder der Allgemeinen/politischen/kulturellen bzw. sozialen Erwachsenenbildung
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	BA Päd, HF  <i>Weitere Hinweise:</i> Entspricht der Studieneinheit 3: 3.3 des KC der DGfE (BA Hauptfach Erz.wiss. m. Einführung in mehrere Studienrichtungen)
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes SS und WS
<b>Minimale Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Julia Franz; Professur für Erwachsenenbildung und Weiterbildung

<b>Modul BA PÄD KF EBWB ABK-PR – A</b> Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen Erwachsenenbildung/Weiterbildung (+Praktikum)	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	bestandene Modulprüfung eines Moduls ALLPÄD
<b>Empfehlung laut Studienplan</b>	3. + 4. <i>oder</i> 5. + 6. Semester, parallel zum Studienschwerpunkt
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Pflichtveranstaltungen:</b> a) Ü: Praktikumsvorbereitung und -begleitung b) Praktikum (6 Wochen; siehe StuFPO) in Handlungsfeldern der EB/WB
<b>Voraussetzungen für die ECTS-Punktevergabe</b>	Teilnahme an Übung a) Teilnahme an Praktikum (b) Bestehen der Modulprüfung  Das mindestens sechswöchige Praktikum in Vollzeit oder in Teilzeit ist bei Nachweis von mindestens 240 Praktikumsstunden bei pädagogischen Einrichtungen, Verbänden oder Unternehmen mit Aufgaben der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung bzw. Personalentwicklung oder bei entsprechenden Forschungseinrichtungen zu absolvieren, über eine Praktikumsbestätigung der Organisationseinheit, bei der das Praktikum absolviert wurde, nachzuweisen und in einer schriftlichen Hausarbeit (Praktikumsarbeit) zu reflektieren. Die Organisationseinheit, bei der das Praktikum absolviert wird, muss mindestens eine pädagogische Fachkraft hauptamtlich beschäftigen.
<b>Modulprüfung/ Modulteilprüfungen</b>	Hausarbeit (Praktikumsarbeit in b)), Bearbeitungsdauer: 8 Wochen nach Anmeldeschluss in FlexNow
<b>ECTS-Punkte</b>	10
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflicht
<b>Note</b>	Keine Note
<b>Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen</b>	Übung (2 SWS), Praktikum (240 h), selbstständige Kleingruppenarbeit, projektförmiges Lehren und Lernen, selbstständige Einzelarbeit
<b>Workload</b>	Insgesamt 300 Std., die sich wie folgt ergeben: 27 Std. Präsenz (im Mittel) 273 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Praktikum und Praktikumsarbeit Praktikumsvorbereitung: 1 ECTS-Punkt Praktikum: 9 ECTS-Punkte
<b>Kompetenzerwerb</b>	Studierende können Studieninhalte und pädagogische Problemstellungen in der Praxis identifizieren und in Ausschnitten reflektieren. Studierende können Handlungsanforderungen in beruflichen Feldern der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung erkennen und bearbeiten bzw. ansatzweise bewältigen. Studierende können die eigene berufliche Rolle beschreiben und kritisch einschätzen.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	BA Päd, HF  <u>Weitere Hinweise:</u> Entspricht dem Strukturmodell des KC der DGfE (BA Hauptfach Erz.wiss. mit Einführung in zwei Studienrichtungen)
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes SS und WS
<b>Minimale Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Julia Franz; Professur für Erwachsenenbildung und Weiterbildung

<b>Modul BA PÄD KF EBWB ABK – B</b>	
<b>Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen Erwachsenenbildung/Weiterbildung</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	bestandene Modulprüfung eines Moduls ALLPÄD
<b>Empfehlung laut Studienplan</b>	3. + 4. <i>oder</i> 5. + 6. Semester, parallel zum Studienschwerpunkt
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<p><b>Pflichtveranstaltungen:</b></p> <p>a) Kompetenztraining: Aktivierende Methoden in der EB</p> <p>b) Kompetenztraining: Visualisieren, Präsentieren</p> <p><i>Hinweis: Anerkennungsmöglichkeit VHB-Kurs, Bereich Schlüsselqualifikationen und/oder Tutorentätigkeit (Allg. Päd.)</i></p>
<b>Voraussetzungen für die ECTS-Punktevergabe</b>	Teilnahme an a) – b) Bestehen der Modulprüfung
<b>Modulprüfung/ Modulteilprüfungen</b>	<b>Portfolio</b> , Bearbeitungsdauer: 8 Wochen nach Anmeldeschluss in FlexNow (in a) – b))
<b>ECTS-Punkte</b>	5
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflicht
<b>Note</b>	Keine Note
<b>Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen</b>	Übungen (2 SWS), selbstständige Kleingruppenarbeit, projektförmiges Lehren und Lernen, selbstständige Einzelarbeit
<b>Workload</b>	<p>Insgesamt 150 Std., die sich wie folgt ergeben:</p> <p>54 Std. Präsenz (im Mittel)</p> <p>96 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung und Portfolio</p> <p>Veranstaltung mit Portfolio: 3 ECTS-Punkte</p> <p>Veranstaltung ohne Portfolio: 2 ECTS-Punkte</p>
<b>Kompetenzerwerb</b>	<p>Studierende können Visualisierungen mit Moderationsmaterial, Folie, Powerpoint etc. anfertigen und präsentieren.</p> <p>Studierende können Aktivierende Methoden für Lerngruppen auswählen und einsetzen.</p> <p>Studierende können Handlungsanforderungen in beruflichen Feldern der Erwachsenenbildung/Weiterbildung erkennen und ansatzweise bewältigen.</p> <p><i>Inhalt:</i> Visualisierungen mit Moderationsmaterial, Folie, Powerpoint etc.; Aktivierende Methoden für Lerngruppen</p>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p>BA Päd, HF</p> <p><i>Weitere Hinweise:</i> Entspricht dem Strukturmodell des KC der DGfE (BA Hauptfach Erz.wiss. mit Einführung in zwei Studienrichtungen)</p>
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes SS und WS
<b>Minimale Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Julia Franz; Professur für Erwachsenenbildung und Weiterbildung

<b>Modul BA PÄD KF EFP 1 – A</b>	
<b>Grundlagen der Elementar- und Familienpädagogik A (Vorlesung)</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	bestandene Modulprüfung eines Moduls ALLPÄD
<b>Empfehlung laut Studienplan</b>	3. (+4.) Semester oder 5. (+6.) Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Pflichtveranstaltungen:</b> a) V. „Theoretische Grundlagen der Elementar- und Familienpädagogik“ b) V. „Lernumgebungen in der Elementar- und Familienpädagogik“
<b>Voraussetzungen für die ECTS-Punktevergabe</b>	Bestehen der Modulprüfung
<b>Modulprüfung/ Modulteilprüfungen</b>	<b>Schriftliche Prüfung</b> , 90 min. (V a) + V b)) oder nach Wahl der oder des Studierenden: Schriftliche Prüfung, 45 min. (in V a)) (jedes SS) Schriftliche Prüfung, 45 min. (in V b)) (jedes WS)
<b>ECTS-Punkte</b>	8
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflicht
<b>Note</b>	Note der MP Mittel aus beiden MTP
<b>Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen</b>	Vorlesungen (2 SWS), selbstständige Kleingruppenarbeit, projektförmiges Lehren und Lernen
<b>Workload</b>	Insgesamt 240 Std., die sich wie folgt ergeben: 54 Std. Präsenz (im Mittel) 186 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung Pflichtveranstaltung a): 4 ECTS Pflichtveranstaltung b): 4 ECTS
<b>Kompetenzerwerb</b>	Studierende können grundlegende historische, theoretische, gesellschaftliche und politische Aspekte von Familie und Kindheit benennen, unterscheiden und einordnen. Studierende können grundlegende historische und gegenwärtige Entwicklungen elementar- und familienpädagogischer Institutionen vergleichen und einordnen (einschließlich Aspekte von Beratung, Unterstützungssysteme, Management, Qualitätsentwicklung). Studierende können grundlegende pädagogische Ansätze im Bereich der Elementar- und Familienpädagogik vergleichen und beurteilen. Studierende können grundlegende wissenschaftliche Befunde über die Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern skizzieren, gegenüberstellen und angemessen interpretieren. Studierende können grundlegende Bezüge zur Grundschulpädagogik und zur Kinder- und Jugendhilfe herstellen.  Studierende können methodische und didaktische Aspekte der Betreuung, Bildung und Erziehung von Kindern wiedergeben, beschreiben und ansatzweise situationsgerecht auswählen.  <u>Inhalt:</u> Historische, theoretische, gesellschaftliche und politische Aspekte von Familie und Kindheit; historische und gegenwärtige Entwicklungen elementar- und familienpädagogischer Institutionen (einschließlich Aspekte von Beratung, Unterstützungssysteme, Management, Qualitätsentwicklung); pädagogische Ansätze im Bereich der Elementar- und Familienpädagogik; Bezüge zur Grundschulpädagogik und zur Kinder- und Jugendhilfe; methodische und didaktische Aspekte der Betreuung, Bildung und Erziehung von Kindern
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	BA Päd, HF <u>Weitere Hinweise:</u> Entspricht der Studieneinheit 4 bzw. 5 des KC der DGfE (BA-Studiengang Hauptfach Erziehungswiss. m. Einführung in mehrere Studienrichtungen)
<b>Angebotshäufigkeit</b>	V a): SS V b): WS
<b>Minimale Dauer</b>	2 Semester
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Frithjof Grell, Lehrstuhl für Elementar- und Familienpädagogik

<b>Modul BA PÄD KF EFP 1 – B</b>	
<b>Grundlagen der Elementar- und Familienpädagogik B (Seminar)</b>	
Voraussetzungen für die Teilnahme	bestandene Modulprüfung eines Moduls ALLPÄD
Empfehlung laut Studienplan	3. (+4.) Semester oder 5. (+6.) Semester
Lehrveranstaltungen	<b>Wahlpflichtveranstaltungen (2 aus 3):</b> a) S: Theoretische Grundlagen der Elementar- und Familienpädagogik b) S: Lernumgebungen in der Elementar- und Familienpädagogik c) S: Theorien und Konzepte der Elementar- und Familienpädagogik
Voraussetzungen für die ECTS-Punktevergabe	Bestehen der Modulteilprüfungen
Modulprüfung/ Modulteilprüfungen	<b>Hausarbeit</b> ; Bearbeitungsdauer: 8 Wochen nach Anmeldeschluss in FlexNow (in a) – c)) <b>Referat</b> , 90 min (in a) - c))
ECTS-Punkte	7
Status des Moduls	Wahlpflicht
Note	Note der Modulprüfung „Hausarbeit“
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminare (2 SWS), selbstständige Kleingruppenarbeit, projektförmiges Lehren und Lernen
Workload	Insgesamt 210 Std., die sich wie folgt ergeben: 54 Std. Präsenz (im Mittel) 156 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung Veranstaltung mit Hausarbeit: 4 ECTS-Punkte Veranstaltung mit Referat: 3 ECTS-Punkte
Kompetenzerwerb	Studierende können grundlegende historische, theoretische, gesellschaftliche und politische Aspekte von Familie und Kindheit benennen, unterscheiden und einordnen. Studierende können grundlegende historische und gegenwärtige Entwicklungen elementar- und familienpädagogischer Institutionen vergleichen und einordnen (einschließlich Aspekte von Beratung, Unterstützungssysteme, Management, Qualitätsentwicklung). Studierende können grundlegende pädagogische Ansätze im Bereich der Elementar- und Familienpädagogik vergleichen und beurteilen. Studierende können grundlegende wissenschaftliche Befunde über die Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern skizzieren, gegenüberstellen und angemessen interpretieren. Studierende können grundlegende Bezüge zur Grundschulpädagogik und zur Kinder- und Jugendhilfe herstellen. Studierende können methodische und didaktische Aspekte der Betreuung, Bildung und Erziehung von Kindern wiedergeben, beschreiben und ansatzweise situationsgerecht auswählen.  <i>Inhalt:</i> Historische, theoretische, gesellschaftliche und politische Aspekte von Familie und Kindheit; historische und gegenwärtige Entwicklungen elementar- und familienpädagogischer Institutionen (einschließlich Aspekte von Beratung, Unterstützungssysteme, Management, Qualitätsentwicklung); pädagogische Ansätze im Bereich der Elementar- und Familienpädagogik; Bezüge zur Grundschulpädagogik und zur Kinder- und Jugendhilfe; methodische und didaktische Aspekte der Betreuung, Bildung und Erziehung von Kindern
Verwendbarkeit des Moduls	BA Päd, HF <i>Weitere Hinweise:</i> Entspricht der Studieneinheit 4 bzw. 5 des KC der DGfE (BA-Studiengang Hauptfach Erziehungswiss. m. Einführung in mehrere Studienrichtungen)
Angebotshäufigkeit	Jedes SS und WS
Minimale Dauer	1 Semester
Modulkoordination	Prof. Dr. Frithjof Grell, Lehrstuhl für Elementar- und Familienpädagogik

<b>Modul BA PÄD KF EFP ABK-PR – A</b> Allgemeine berufsqualifizierende Kompetenzen für elementar- und familienpädagogische Arbeitsfelder I (Praktikum)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	bestandene Modulprüfung eines Moduls ALLPÄD
Empfehlung laut Studienplan	3. + 4. oder 5. + 6. Semester, parallel zum Studienschwerpunkt
Lehrveranstaltungen	<b>Pflichtveranstaltungen:</b> a) Ü: Praktikumsvorbereitung b) Praktikum (6 Wochen; siehe StuFPO) in Handlungsfeldern der EFP
Voraussetzungen für die ECTS-Punktevergabe	Teilnahme an Übung a) Teilnahme an Praktikum b) Bestehen der Modulprüfung  Das mindestens sechswöchige Praktikum in Vollzeit oder in Teilzeit ist bei Nachweis von mindestens 240 Praktikumsstunden bei pädagogischen Einrichtungen, Verbänden oder Unternehmen mit Aufgaben der Elementar- und Familienpädagogik oder bei entsprechenden Forschungseinrichtungen zu absolvieren, über eine Praktikumsbestätigung der Organisationseinheit, bei der das Praktikum absolviert wurde, nachzuweisen und in einer schriftlichen Hausarbeit (Praktikumsarbeit) zu reflektieren. Die Organisationseinheit, bei der das Praktikum absolviert wird, muss mindestens eine pädagogische Fachkraft hauptamtlich beschäftigen.
Modulprüfung/ Modulteilprüfungen	Hausarbeit (Praktikumsarbeit in b)), Bearbeitungsdauer: 8 Wochen nach Anmeldeschluss in FlexNow
ECTS-Punkte	10
Status des Moduls	Wahlpflicht
Note	Keine Note
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Übung (2 SWS), Praktikum (240 h), selbstständige Kleingruppenarbeit, projektförmiges Lehren und Lernen, selbstständige Einzelarbeit
Workload	Insgesamt 300 Std., die sich wie folgt ergeben: 27 Std. Präsenz (im Mittel) 273 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Praktikum und Praktikumsarbeit Praktikumsvorbereitung: 1 ECTS-Punkt Praktikum: 9 ECTS-Punkte
Kompetenzerwerb	Studierende bekommen Einblicke in die Institutionen, ihre Organisation, Arbeitsorganisation, Klientel, methodisches Vorgehen, verwaltungstechnische Abläufe u.ä. und damit zusammenhängend ansatzweise auch ein Einblick in die Arbeitswelt. Studierende können im Rahmen der persönlichen und institutionellen Rahmenbedingungen spezifische berufsrelevante Fertigkeiten erproben. Studierende können Verbindungen zwischen dem im Praktikum konkret Beobachteten sowie Erfahrenen und dem im Studium erworbenen Wissen herstellen.
Verwendbarkeit des Moduls	BA Päd, HF  <i>Weitere Hinweise:</i> Entspricht dem Strukturmodell des KC der DGfE (BA Hauptfach Erz.wiss. mit Einführung in zwei Studienrichtungen)
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Minimale Dauer	1 Semester
Modulkoordination	Prof. Dr. Frithjof Grell, Lehrstuhl für Elementar- und Familienpädagogik



<b>Modul BA PÄD KF EFP ABK – B</b> Allgemeine berufsqualifizierende Kompetenzen für elementar- und familienpädagogische Arbeitsfelder-II (Kompetenz)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	bestandene Modulprüfung eines Moduls ALLPÄD
Empfehlung laut Studienplan	3. + 4. <i>oder</i> 5. + 6. Semester, parallel zum Studienschwerpunkt
Lehrveranstaltungen	<b>Pflichtveranstaltung:</b> S: Kompetenztraining in der Elementar- und Familienpädagogik
Voraussetzungen für die ECTS-Punktevergabe	Teilnahme an S Bestehen der Modulteilprüfungen
Modulprüfung/ Modulteilprüfungen	Referat, 90 min Portfolio, Bearbeitungsdauer: 8 Wochen nach Anmeldeschluss in FlexNow
ECTS-Punkte	5
Status des Moduls	Wahlpflicht
Note	Keine Note
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminare (2 SWS), selbstständige Kleingruppenarbeit, projektförmiges Lehren und Lernen, selbstständige Einzelarbeit
Workload	Insgesamt 150 Std., die sich wie folgt ergeben: 27 Std. Präsenz (im Mittel) 123 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Modulteilprüfungen Referat: 2 ECTS-Punkte Portfolio: 3 ECTS-Punkte
Kompetenzerwerb	Studierende können Arbeitsfelder der Elementar- und Familienpädagogik (einschließlich organisatorischer, administrativer und finanzieller Aspekte) definieren, in gesellschaftlichen Kontexten identifizieren und in Präsentationen bzw. Visualisierungen illustrieren.  Studierende können rechtliche Rahmenbedingungen der Elementar- und Familienpädagogik skizzieren, differenzieren und ansatzweise anwenden. Studierende können grundlegende didaktische Aspekte im Bereich der Elementar- und Familienpädagogik einordnen, in Diskussionen moderieren und zum Teil begründet auswählen.  <i>Inhalt:</i> Arbeitsfelder der Elementar- und Familienpädagogik (einschließlich organisatorischer, administrativer und finanzieller Aspekte); rechtliche Rahmenbedingungen der Elementar- und Familienpädagogik; didaktische Aspekte im Bereich der Elementar- und Familienpädagogik
Verwendbarkeit des Moduls	BA Päd, HF  <i>Weitere Hinweise:</i> Entspricht dem Strukturmodell des KC der DGfE (BA Hauptfach Erz.wiss. mit Einführung in zwei Studienrichtungen)
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Minimale Dauer	1 Semester
Modulkoordination	Prof. Dr. Frithjof Grell, Lehrstuhl für Elementar- und Familienpädagogik

<b>Modul BA PÄD KF SOZPÄD 1 – A</b>	
<b>Grundlagen sozialpädagogischen Handelns I</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	bestandene Modulprüfung eines Moduls ALLPÄD
<b>Empfehlung laut Studienplan</b>	3. (+4.) Semester oder 5. (+6.) Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Pflichtveranstaltungen:</b> a) V: „Grundlagen der Sozialpädagogik“ b) V: “Theorien der Sozialpädagogik“
<b>Voraussetzungen für die ECTS-Punktevergabe</b>	Bestehen der Modulprüfung
<b>Modulprüfung/ Modulteilprüfungen</b>	<b>Schriftliche Prüfung</b> , 90 min. (in V a) + b))
<b>ECTS-Punkte</b>	8
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflicht
<b>Note</b>	Note der Modulprüfung „Schriftliche Prüfung“
<b>Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen</b>	Vorlesungen (2 SWS), selbstständige Kleingruppenarbeit, projektformiges Lehren und Lernen
<b>Workload</b>	Insgesamt 240 Std., die sich wie folgt ergeben: 54 Std. Präsenz (im Mittel) 186 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung Pflichtveranstaltung a): 4 ECTS Pflichtveranstaltung b): 4 ECTS
<b>Kompetenzerwerb</b>	<p>Studierende können grundlegende Aufgaben, Funktionen, die inneren und äußeren Strukturen der Sozialpädagogik beschreiben und diskutieren. Historische, theoretische, wie auch methodische Zusammenhänge zu den Grundfragen und Lebenslagen im Generationengefüge (Kindheit, Jugend, Erwachsenenalter) können erklärt und analysiert werden. Institutionen, Organisationen und Träger der Sozialpädagogik können in ihren Grundzügen charakterisiert und einander gegenübergestellt werden.</p> <p>Studierende können sozialpädagogisches Handeln (Methoden und Praxen), zentrale Elemente des Professionswissens als Handlungsanforderung beschreiben, ordnen und analysieren.</p> <p>Studierende können relevante theoretische Diskurse und praktische Fragestellungen analysieren und exemplarisch bearbeiten. Studierende können die gesellschaftliche Funktion der Sozialpädagogik darstellen und gewichten.</p> <p><u>Inhalte:</u> Historische, theoretische und methodische Zusammenhänge wie auch Perspektiven sozialpädagogischen Wissens; Grundfragen der Sozialpädagogik als Bearbeitungsinstanz von Lebenslagen im Generationengefüge; gesellschaftliche Funktionen der Sozialpädagogik</p>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	BA Päd, HF  <u>Weitere Hinweise:</u> Entspricht der Studieneinheit 4 des KC der DGfE (BA Hauptfach Erziehungswiss. m. Einführung in mehrere Studienrichtungen)
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes WS: Vorlesung a) Jedes SS: Vorlesung b) Schriftliche Prüfung jedes Semester
<b>Minimale Dauer</b>	2 Semester
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Rita Braches-Chyrek, Lehrstuhl für Sozialpädagogik

<b>Modul BA PÄD KF SOZPÄD 1 – B</b>	
<b>Grundlagen sozialpädagogischen Handelns II</b>	
Voraussetzungen für die Teilnahme	bestandene Modulprüfung eines Moduls ALLPÄD
Empfehlung laut Studienplan	3. (+4.) Semester oder 5. (+6.) Semester
Lehrveranstaltungen	<b>Wahlpflichtveranstaltungen (2 aus 3):</b> a) S: Grundfragen und Lebenslagen im Generationengefüge b) S: Institutionen und Professionalität c) S: Methoden in der Sozialpädagogik
Voraussetzungen für die ECTS-Punktevergabe	Bestehen der Modulteilprüfungen
Modulprüfung/ Modulteilprüfungen	<b>Hausarbeit</b> , Bearbeitungsdauer: 8 Wochen nach Anmeldeschluss in FlexNow (in a) – c)) <b>Referat</b> , 90 min. (in WPS a) – c))
ECTS-Punkte	7
Status des Moduls	Wahlpflicht
Note	Note der Modulprüfung „Hausarbeit“
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminare (2 SWS), selbstständige Kleingruppenarbeit, , projektförmiges Lehren und Lernen
Workload	Insgesamt 210 Std., die sich wie folgt ergeben: 54 Std. Präsenz (im Mittel) 156 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung Veranstaltung mit Hausarbeit: 4 ECTS-Punkte Veranstaltung mit Referat: 3 ECTS-Punkte
Kompetenzerwerb	Studierende können Institutionen, Organisationen und Träger der Sozialpädagogik in ihren Grundzügen charakterisieren und einander gegenüber stellen. Studierende können sozialpädagogisches Handeln (Methoden und Praxen), zentrale Elemente des Professionswissens als Handlungsanforderung beschreiben, ordnen und analysieren. Studierenden können relevante theoretische Diskurse und praktische Fragestellungen analysieren und exemplarisch bearbeiten. Studierende können die gesellschaftliche Funktion der Sozialpädagogik darstellen und gewichten.  <u>Inhalt:</u> Historische, theoretische und methodische Zusammenhänge wie auch Perspektiven sozialpädagogischen Wissens; Grundfragen der Sozialpädagogik als Bearbeitungsinstanz von Lebenslagen im Generationengefüge; gesellschaftliche Funktionen der Sozialpädagogik.
Verwendbarkeit des Moduls	BA Päd, HF  <u>Weitere Hinweise:</u> Entspricht der Studieneinheit 4 des KC der DGfE (BA Hauptfach Erziehungswiss. m. Einführung in mehrere Studienrichtungen)
Angebotshäufigkeit	Jedes WS und SS
Minimale Dauer	1 Semester
Modulkoordination	Prof. Dr. Rita Braches-Chyrek, Lehrstuhl für Sozialpädagogik

<b>Modul BA PÄD KF SOZPÄD ABK-PR – A</b>	
<b>Allgemeine berufsqualifizierende Kompetenzen: (+Praktikum)</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Bestandene Modulprüfung eines Moduls ALLPÄD
<b>Empfehlung laut Studienplan</b>	3. + 4. <i>oder</i> 5. + 6. Semester, parallel zum Studienschwerpunkt
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Pflichtveranstaltungen:</b> a) Ü: Praktikumsvorbereitung und -begleitung b) Praktikum (6 Wochen; siehe StuFPO) in sozialpäd. Handlungsfeldern
<b>Voraussetzungen für die ECTS-Punktevergabe</b>	Teilnahme an Übung a) Teilnahme an Praktikum b) Bestehen der Modulprüfung  Das mindestens sechswöchige Praktikum in Vollzeit oder in Teilzeit ist bei Nachweis von mindestens 240 Praktikumsstunden bei pädagogischen Einrichtungen, Verbänden oder Unternehmen mit Aufgaben der Sozialpädagogik oder bei entsprechenden Forschungseinrichtungen zu absolvieren, über eine Praktikumsbestätigung der Organisationseinheit, bei der das Praktikum absolviert wurde, nachzuweisen und in einer schriftlichen Hausarbeit (Praktikumsarbeit) zu reflektieren. Die Organisationseinheit, bei der das Praktikum absolviert wird, muss mindestens eine pädagogische Fachkraft hauptamtlich beschäftigen.
<b>Modulprüfung/ Modulteilprüfungen</b>	<b>Hausarbeit (Praktikumsarbeit in b))</b> , Bearbeitungsdauer: 8 Wochen nach Anmeldeschluss in FlexNow
<b>ECTS-Punkte</b>	10
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflicht
<b>Note</b>	Keine Note
<b>Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen</b>	Übung (2 SWS), Praktikum (240 h), selbstständige Kleingruppenarbeit, projektförmiges Lehren und Lernen, selbstständige Einzelarbeit
<b>Workload</b>	Insgesamt 300 Std., die sich wie folgt ergeben: 27 Std. Präsenz (im Mittel) 273 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Praktikum und Modul(teil-)prüfung Praktikumsvorbereitung: 1 ECTS-Punkt Praktikum: 9 ECTS-Punkte
<b>Kompetenzerwerb</b>	Studierende können die Grundlagen der Sozialpädagogik als Bearbeitungsinstanz sozialer Problemlagen beschreiben und ansatzweise fallbezogen diskutieren.  Studierende können Arbeitsformen, Dienste und Träger in sozialpädagogischen Arbeitsfeldern skizzieren und ordnen.  Studierende können die (eigene) berufliche Rolle beschreiben und kritisch reflektieren.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	BA Päd, HF  <i>Weitere Hinweise:</i> Entspricht dem Strukturmodell des KC der DGfE (BA Hauptfach Erz.wiss. mit Einführung in zwei Studienrichtungen)
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes SS und WS
<b>Minimale Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Rita Braches-Chyrek, Lehrstuhl für Sozialpädagogik

<b>Modul BA PÄD KF SOZPÄD ABK – B</b>	
<b>Allgemeine berufsqualifizierende Kompetenzen: Handlungsmethoden</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	bestandene Modulprüfung eines Moduls ALLPÄD
<b>Empfehlung laut Studienplan</b>	3. + 4. <i>oder</i> 5. + 6. Semester, parallel zum Studienschwerpunkt
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<p><b>Pflichtveranstaltung:</b></p> <p>a) V: Kenntnisse rechtlicher Grundlagen (Familien- oder Jugendrecht)  <i>Hinweis: Anrechnungsmöglichkeit entsprechender Kurse der Virtuellen Hochschule Bayern (VHB)</i></p> <p>:</p> <p><b>Wahlpflichtveranstaltungen (1 aus 2):</b></p> <p>b) S: Methodisches Handeln  c) S: Handlungskompetenz in der Sozialpädagogik  <i>Hinweis: Anerkennungsmöglichkeit Türentätigkeit (Allg. Päd.)</i></p>
<b>Voraussetzungen für die ECTS-Punktevergabe</b>	Teilnahme an Vorlesung a) Teilnahmen an WPS b) - c) Bestehen der Modulteilprüfungen
<b>Modulprüfung/ Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung, 90 min. (in V a)) Referat, 90 min. (in b) - c))
<b>ECTS-Punkte</b>	5
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflicht
<b>Note</b>	Keine Note
<b>Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen</b>	Seminar (2 SWS), Vorlesung (2 SWS), selbstständige Kleingruppenarbeit, projektförmiges Lehren und Lernen, selbstständige Einzelarbeit
<b>Workload</b>	Insgesamt 150 Std., die sich wie folgt ergeben: 54 Std. Präsenz (im Mittel) 96 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung Pflichtveranstaltung: 2 ECTS-Punkte Wahlpflichtveranstaltung: 3 ECTS-Punkte
<b>Kompetenzerwerb</b>	Studierende können Unterscheidungen treffen zwischen Beschreibungswissen, Erklärungswissen, Wertwissen und Handlungswissen. Studierende können methodischen Handelns exemplarisch beurteilen und überprüfen. Studierende können methodisches Handeln berufsethisch hinterfragen und unter Bezug auf sozialpädagogische Wissensbestände einordnen sowie hinsichtlich ihrer Wirksamkeit exemplarisch bilanzieren.  Studierende können die (eigene) berufliche Rolle beschreiben und kritisch reflektieren.  <i>Inhalt:</i> Grundlagen methodischen Handelns in der Sozialpädagogik, Konzepte, Technologien und Arbeitsformen, Charakteristika der Arbeitsphasen methodischen Handelns in der sozialpädagogischer Arbeit; handlungsbezogene rechtliche Grundlagen; professionsbezogene wie ethische Fragen bei sozialpädagogischen Interventionen
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	BA Päd, HF  <i>Weitere Hinweise:</i> Entspricht dem Strukturmodell des KC der DGfE (BA Hauptfach Erz.wiss. mit Einführung in zwei Studienrichtungen)
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes SS und WS Schriftliche Prüfung jedes Semester
<b>Minimale Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Rita Braches-Chyrek, Lehrstuhl für Sozialpädagogik

<b>Modul BA PÄD KF PSYCH – A</b>	
<b>Psychologische Grundlagen pädagogischen Handelns (Vorlesungsmodul)</b>	
Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Empfehlung laut Studienplan	1. (+2.) Semester
Lehrveranstaltungen	<b>Pflichtveranstaltungen:</b> Vorlesung: „Psychologische Grundlagen pädagogischen Handelns I + II (2-semesterig)“
Voraussetzungen für die ECTS-Punktevergabe	Bestehen der Modulprüfung
Modulprüfung/ Modulteilprüfungen	<b>Schriftliche Prüfung</b> 120 min.
ECTS-Punkte	9
Status des Moduls	Pflicht
Note	Note der Modulprüfung „Schriftliche Prüfung“
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung (2 SWS)
Workload	Insgesamt 270 Std., die sich wie folgt ergeben: 54 Std. Präsenz (im Mittel) 216 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung
Kompetenzerwerb	Studierende können berufsfeldrelevante psychologische Ansätze benennen, einordnen und im Hinblick auf ihr späteres pädagogisches Handeln beurteilen. Studierende können grundlegende psychologische Befunde und Erkenntnisse zu Fragen von Erziehung und Bildung sowie Lernen und Lehren wiedergeben, erklären und in ihrer Wirkung in Erziehung und Bildung teilweise beurteilen. Studierende können Bezüge zur Elementar- und Familienpädagogik, Sozialpädagogik und Jugendarbeit sowie zur Erwachsenenbildung/Weiterbildung herstellen, diese (sprachlich) illustrieren und unterscheiden.  <i>Inhalt:</i> Berufsfeldrelevante psychologische Ansätze; grundlegende psychologische Befunde und Erkenntnisse zu Fragen von Erziehung und Bildung sowie Lernen und Lehren
Verwendbarkeit des Moduls	BA Päd, HF  <i>Weitere Hinweise:</i> Der BA-Studiengang Pädagogik besteht aus verschiedenen Strukturelementen unter Einschluss der erziehungswissenschaftlich relevanten Bereiche Psychologie und Soziologie und orientiert sich hiermit an den Empfehlungen der DGfE für das KC Erziehungswissenschaft. Zudem werden durch dieses Modul im BA-Studiengang wesentliche Voraussetzungen für erziehungswissenschaftliche Masterstudiengänge geschaffen.
Angebotshäufigkeit	Jedes WS: Vorlesung Psychologische Grundlagen pädagogischen Handelns I Jedes SS: Vorlesung Psychologische Grundlagen pädagogischen Handelns II Schriftliche Prüfung jedes Semester
Minimale Dauer	2 Semester
Modulkoordination	Tobias Rausch, Lehrstuhl für Empirische Bildungsforschung

<b>Modul BA PÄD KF PSYCH – B</b> Psychologische Grundlagen pädagogischen Handelns (Seminarmodul)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Empfehlung laut Studienplan	1.+2. Semester
Lehrveranstaltungen	<b>Wahlpflichtveranstaltungen (2 aus 8):</b> a) Sem.: Allgemeine Psychologie b) Sem.: Differenzielle Psychologie c) Sem.: Entwicklungspsychologie d) Sem.: Pädagogische Psychologie e) Sem.: Persönlichkeitspsychologie f) Sem.: Psychologische Diagnostik g) Sem.: Sozialpsychologie h) Sem.: Klinische Psychologie
Voraussetzungen für die ECTS-Punktevergabe	Bestehen der Modulteilprüfungen
Modulprüfung/ Modulteilprüfungen	Referat, 90 min (in a) – h)) Referat, 90 min (in a) – h))
ECTS-Punkte	6
Status des Moduls	Pflicht
Note	Keine Note
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminare (2 SWS), selbstständige Kleingruppenarbeit, projektförmiges Lehren und Lernen
Workload	Insgesamt 180 Std., die sich wie folgt ergeben: 108 Std. Präsenz (im Mittel) 72 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung Veranstaltung mit Referat: 3 ECTS-Punkte
Kompetenzerwerb	Studierende können berufsfeldrelevante psychologische Ansätze benennen, einordnen und im Hinblick auf ihr späteres pädagogisches Handeln beurteilen. Studierende können grundlegende psychologische Befunde und Erkenntnisse zu Fragen von Erziehung und Bildung sowie Lernen und Lehren wiedergeben, erklären und in ihrer Wirkung in Erziehung und Bildung teilweise beurteilen.  Studierende können Bezüge zur Elementar- und Familienpädagogik, Sozialpädagogik und Jugendarbeit sowie zur Erwachsenenbildung/Weiterbildung herstellen, diese (sprachlich) illustrieren und unterscheiden.  <u>Inhalt:</u> Berufsfeldrelevante psychologische Ansätze; grundlegende psychologische Befunde und Erkenntnisse zu Fragen von Erziehung und Bildung sowie Lernen und Lehren
Verwendbarkeit des Moduls	BA Päd, HF  <u>Weitere Hinweise:</u> Der BA-Studiengang Pädagogik besteht aus verschiedenen Strukturelementen unter Einschluss der erziehungswissenschaftlich relevanten Bereiche Psychologie und Soziologie und orientiert sich hiermit an den Empfehlungen der DGfE für das KC Erziehungswissenschaft. Zudem werden durch dieses Modul im BA-Studiengang wesentliche Voraussetzungen für erziehungswissenschaftliche Masterstudiengänge geschaffen.
Angebotshäufigkeit	Jedes SS und WS
Minimale Dauer	2 Semester
Modulkoordination	Tobias Rausch, Lehrstuhl für Empirische Bildungsforschung

## Modulgruppe Bezugswissenschaft Soziologie

In der Modulgruppe Bezugswissenschaft Soziologie (15 ECTS) sind zwei Module gemäß geltender Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelorstudiengang Soziologie der Otto-Friedrich-Universität Bamberg zu absolvieren.

1. Das Modul Sozialstruktur im internationalen Vergleich I und II (10 ECTS-Punkte) ist verpflichtend zu erbringen.
2. Nach Wahl der oder des Studierenden ist ein weiteres Modul im Umfang von 5 ECTS-Punkten aus den Kernbereichen der Studienschwerpunkte des Bachelorstudiengangs Soziologie zu absolvieren. Die Bewertung des Wahlpflichtmoduls gemäß Satz 3 bleibt bei der Bildung der Fachnote für das erweiterte Hauptfach Pädagogik unberücksichtigt.

Kernbereiche der Studienschwerpunkte des Bachelorstudiengangs Soziologie:

D.1.1] Kernbereich Studienschwerpunkt Bildung, Arbeit, Familie und Lebenslauf

D.2.1] Kernbereich Studienschwerpunkt Bevölkerung, Migration und Integration

D.3.1] Kernbereich Studienschwerpunkt Empirische Sozialforschung

D.4.1] Kernbereich Studienschwerpunkt Europäische und globale Studien

D.5.1] Kernbereich Studienschwerpunkt Kommunikation und Internet

D.6.1] Kernbereich Studienschwerpunkt Arbeitsmarkt, Arbeitsorganisation, Arbeitswissenschaft

Modulhandbuch des Bachelorstudiengang Soziologie:

<http://www.uni-bamberg.de/sowi/pa/pruefungsausschuss-soziologie/bachelorstudiengang-soziologie/>



<b>Modulgruppe Bachelor-Arbeit (15 ECTS):</b> Modul BA PÄD KF BA-A1: Modul Bachelor-Arbeit (12 ECTS) Modul BA PÄD KF BA-A2: Kolloquium zur Bachelorarbeit(3 ECTS)	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Nachweis von Modulen im Umfang von 105 ECTS-Punkten gemäß § 36 (2) StuFPO
<b>Empfehlung laut Studienplan</b>	6. Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Koll: Kolloquium Bachelor-Arbeit
<b>Voraussetzungen für die ECTS-Punktevergabe</b>	Bestehen der Modulprüfung
<b>Modulprüfung/ Modulteilprüfungen</b>	Bachelor-Arbeit, 3 Monate
<b>ECTS-Punkte</b>	15
<b>Status des Moduls</b>	Pflicht
<b>Note</b>	Note der Modulprüfung „Bachelor-Arbeit“
<b>Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen</b>	Kolloquium (2 SWS), selbstständige wissenschaftliche Bearbeitung einer Themenstellung (forschendes Lernen)
<b>Workload</b>	Insgesamt 450 Std., die sich wie folgt ergeben: 27 Std. Präsenz (im Mittel) 423 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Anfertigung der BA-A Kolloquium: 3 ECTS-Punkte BA-Arbeit: 12 ECTS-Punkte
<b>Kompetenzerwerb</b>	Studierende können Regeln und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens definieren, generalisieren und anwenden.  Studierende können im Rahmen eines eingegrenzten Themas eine pädagogische Problemstellung identifizieren, Merkmale ordnen und vergleichen und unter Einbezug relevanter Literatur und einer Forschungsmethode bearbeiten. Dafür können sie wissenschaftliche Ansätze der Erziehungswissenschaft zur Themenbearbeitung heranziehen, bisherige Problembearbeitungen und Studien vergleichen, analysieren und kritisch bewerten.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	BA Päd, HF  <i>Weitere Hinweise:</i> Entspricht dem Strukturmodell für einen BA-Studiengang Erziehungswissenschaft mit Einführung in mehrere Studienrichtungen (180) des KC Erz.wiss. der DGfE
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes SS und WS
<b>Minimale Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulkoordination</b>	Themenstellende der Lehrstühle/Professur

**Teil 2: Pädagogik als Nebenfach / Erweiterungsbereich (Module im Umfang von 10 ECTS)**

Die Wahlpflicht-Module des BA Pädagogik für Studierende von Bachelor-Studiengängen mit Wahlpflichtmodulen im Umfang von 10 ECTS-Punkten sowie für Studierende von Pädagogik als Erweiterungsbereich in einem Masterstudiengang richten sich nach § 37 der Studien- und Fachprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Pädagogik“ (Education) in der Neufassung vom 30. März 2012 in der aktuell geltenden Fassung.

**Studienplanung für Pädagogik als Erweiterungsbereich in anderen Masterstudiengängen:**

Die zu studierende Gesamtpunktzahl ist abhängig von der Fachprüfungsordnung des jeweiligen *Masterstudienganges* (beispielsweise „MA Soziologie“). Studierende mit einem Erweiterungsbereich beziehungsweise einem "Modul Pädagogik" (in einem MA) studieren *ausnahmslos* Module des **BA Pädagogik** als Nebenfach und richten sich daher im Rahmen ihrer ECTS-Gesamtpunktzahl nach dem *Modulhandbuch des BA Pädagogik* (Teil 2 und Teil 3).

Sind in den jeweiligen Master-Studiengängen für ihren Erweiterungsbereich Pädagogik-Module *in einem Umfang von bis zu 10 ECTS-Punkten* zu studieren, stellt das Institut für Erziehungswissenschaft ein entsprechendes Modul aus entweder der Allgemeinen Pädagogik (ALLPÄD) oder der Elementar- und Familienpädagogik (EFP) oder Erwachsenenbildung/Weiterbildung (EBWB) oder der Sozialpädagogik (SOZPÄD) zur Verfügung. Im Modulhandbuch des **BA Pädagogik** sind diese stets im Modulcode der einzelnen Modulbeschreibungen gekennzeichnet sowohl durch das Kürzel „NF“ – für Nebenfach – als auch durch „...-10“.

*Es können stets nur ganze Module studiert werden!*

Für Studierende von Master-Studiengängen mit Erweiterungsmodulen *im Umfang von mehr als 10 ECTS-Punkten* stellt das Institut für Erziehungswissenschaft mehrere Module des **BA Pädagogik** aus der Allgemeinen Pädagogik (ALLPÄD) und aus der Elementar- und Familienpädagogik (EFP) oder der Erwachsenenbildung/Weiterbildung (EBWB) oder der Sozialpädagogik (SOZPÄD) zur Verfügung. Die Auswahl gestaltet sich nach dem Umfang der pädagogischen Studien, *es können immer jedoch nur ganze Module studiert werden*. Näheres zu den Modulen in Teil 3 dieses Modulhandbuches.

<b>Modul BA PÄD NF ALLPÄD 1-10</b>	
<b>Normen und Ziele der Erziehung und Bildung (unter historischer und systematischer Perspektive) / Pädagogische Anthropologie</b>	
Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Empfehlung laut Studienplan	-
Lehrveranstaltungen	<p><b>Pflichtveranstaltungen:</b></p> <p>a) VÜ: „Normen u. Ziele der Erziehung und Bildung/Päd. Anthropologie“</p> <p><b>Wahlpflichtveranstaltungen (1 aus 2):</b></p> <p>b) Sem.: Normen- und Ziele der Erziehung und Bildung</p> <p>c) Sem.: Pädagogische Anthropologie und Ethik</p>
Voraussetzungen für die ECTS-Punktevergabe	Bestehen der Modulteilprüfungen
Modulprüfung/ Modulteilprüfungen	Schriftliche Prüfung, 60min. (in VÜ) Hausarbeit, Bearbeitungsdauer: 8 Wochen nach Anmeldeschluss in FlexNow und Referat, 90 min. (in b) – c))
ECTS-Punkte	10
Status des Moduls	Wahlpflicht
Note	Note der Modulprüfung „Schriftliche Prüfung“
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung/Übung (VÜ, 4 SWS), Seminare (2 SWS), selbstständige Kleingruppenarbeit, projekt-förmiges Lehren und Lernen
Workload	<p>Insgesamt 300 Std., die sich wie folgt ergeben:</p> <p>81 Std. Präsenz (im Mittel)</p> <p>219 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung</p> <p>Pflichtveranstaltungen: 6 ECTS-Punkte</p> <p>Veranstaltung mit Referat und Hausarbeit: 4 ECTS-Punkte</p>
Kompetenzerwerb	<p>Studierende können wertbestimmte Diskussionen in Gesellschaft und Erziehung/Bildung unter historischer und systematischer Perspektive benennen und einordnen. Studierende können Grundlagen pädagogischer Anthropologie und Ethik darstellen und ansatzweise beurteilen.</p> <p>Studierende können Wertorientierungen und Zielkonflikte in ausgewählten Arbeitsfeldern (z.B. Sexual-, Konflikt-, Medien-, Ökopädagogik, Psychiatrie, Gleichberechtigung und Pädagogik der Heterogenität) darstellen, analysieren und ansatzweise beurteilen.</p> <p>Studierende können die Probleme einer Wert- und Erziehungs-/ Bildungszielbegründung benennen.</p> <p>Studierende können pädagogische Herausforderungen durch neuere Entwicklungen (z. B. Gentechnik, Beschleunigung des modernen Lebens, Ökonomisierung, Globalisierung) erkennen.</p> <p><u>Inhalt:</u> Grundlagen pädagogischer Anthropologie und Ethik; Wertorientierungen und Zielkonflikte in ausgewählten Arbeitsfeldern; Probleme einer Wert- und Erziehungs-/ Bildungszielbegründung</p>
Verwendbarkeit des Moduls	<p>NF Pädagogik div. Studiengänge</p> <p><u>Weitere Hinweise:</u> Entspricht insbesondere den Studieneinheiten 2.3 („Differenz und Gleichheit...“), sowie 3.2 („Einstellungen, Haltungen und Handlungsformen im Kontext pädagogischer Berufsfelder“) des KC der DGfE (BA Hauptfach Erz.wiss. mit Einführung in mehrere Studienrichtungen)</p>
Angebotshäufigkeit	Jedes 3. Semester ab SS 13 Schriftliche Prüfung jedes Semester
Minimale Dauer	1 Semester
Modulkoordination	Dr. Monika Rapold, Lehrstuhl für Allgemeine Pädagogik

<b>Modul BA PÄD NF ALLPÄD 2-10</b>	
<b>Grundlagen und theoretische Perspektiven pädagogischen Handelns/ Bildungsinstitutionen</b>	
Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Empfehlung laut Studienplan	-
Lehrveranstaltungen	<p><b>Pflichtveranstaltungen:</b></p> <p>a) VÜ: „Grundlagen. u. theoretische Perspektiven päd. Handelns (...)“</p> <p><b>Wahlpflichtveranstaltungen (1 aus 2):</b></p> <p>b) Sem.: Grundlagen und theoretische Perspektiven</p> <p>c) Sem.: Erziehungs- und Bildungsinstitutionen</p>
Voraussetzungen für die ECTS-Punktevergabe	Bestehen der Modulteilprüfungen
Modulprüfung/ Modulteilprüfungen	<p><b>Schriftliche Prüfung</b>, 60 min. (in VÜ)</p> <p><b>Hausarbeit</b>, Bearbeitungsdauer: 8 Wochen nach Anmeldeschluss in FlexNow und</p> <p><b>Referat</b>, 90 min. (in b) – c))</p>
ECTS-Punkte	10
Status des Moduls	Wahlpflicht
Note	Note der Modulprüfung „Schriftliche Prüfung“
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung/Übung (VÜ, 4 SWS), Seminare (2 SWS), selbstständige Kleingruppenarbeit, projektformiges Lehren und Lernen
Workload	<p>Insgesamt 300 Std., die sich wie folgt ergeben:</p> <p>81 Std. Präsenz (im Mittel)</p> <p>219 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung</p> <p>Pflichtveranstaltungen: 6 ECTS-Punkte</p> <p>Veranstaltung mit Referat und Hausarbeit: 4 ECTS-Punkte</p>
Kompetenzerwerb	<p>Studierende können Elemente pädagogischen Handelns (z.B. Erziehungsstile, Person, Situation) benennen, einordnen und in ihrer Bedeutung und ihrem Zusammenspiel für den Erziehungs- und Bildungsprozess beurteilen.</p> <p>Studierende können Grundformen pädagogischen Handelns (z.B. Unterricht, Erziehung, Beratung, psychosoziale Diagnostik, Evaluation) unterscheiden und (zum Teil differenziert) beschreiben.</p> <p>Studierende können relevante Erziehungs- und Bildungsinstitutionen benennen, zuordnen und beschreiben. Studierende können unter Anwendung der erworbenen Kenntnisse theoretische und didaktische Fragestellungen der Erziehung und Bildung wissenschaftlich bearbeiten und analysieren.</p> <p><u>Inhalt:</u></p> <p>Elemente pädagogischen Handelns (z.B. Erziehungsstile, Person, Situation); Grundformen pädagogischen Handelns (z.B. Unterricht, Erziehung, Beratung, psychosoziale Diagnostik, Evaluation); Erziehungs- und Bildungsinstitutionen</p>
Verwendbarkeit des Moduls	<p>NF Pädagogik div. Studiengänge</p> <p><u>Weitere Hinweise:</u></p> <p>Entspricht insbesondere den Studieneinheiten 1.1. („Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft...“) sowie 2.2. („Bildungspolitik, Bildungsrecht...“) des KC der DGfE (BA Hauptfach Erz.wiss. mit Einführung in mehrere Studienrichtungen)</p>
Angebotshäufigkeit	Jedes 3. Semester seit SS 12 Schriftliche Prüfung jedes Semester
Minimale Dauer	1 Semester
Modulkoordination	Dr. Monika Rapold, Lehrstuhl für Allgemeine Pädagogik

<b>Modul BA PÄD NF ALLPÄD 3-10</b>	
<b>Geschichte und Theorie der Erziehung und Bildung</b>	
Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Empfehlung laut Studienplan	-
Lehrveranstaltungen	<p><b>Pflichtveranstaltungen:</b></p> <p>a) VÜ: „Geschichte und Theorie der Erziehung und Bildung“</p> <p><b>Wahlpflichtveranstaltungen (1 aus 2):</b></p> <p>b) Sem.: Geschichte und Theorie der Erziehung und Bildung</p> <p>c) Sem.: Projektseminar</p>
Voraussetzungen für die ECTS-Punktevergabe	Bestehen der Modulteilprüfungen
Modulprüfung/ Modulteilprüfungen	<p><b>Schriftliche Prüfung</b>, 60min. (in VÜ)</p> <p><b>Hausarbeit</b>, Bearbeitungsdauer: 8 Wochen nach Anmeldeschluss in FlexNow und</p> <p><b>Referat</b>, 90 min. (in b) – c))</p>
ECTS-Punkte	10
Status des Moduls	Wahlpflicht
Note	Note der Modulprüfung „Schriftliche Prüfung“
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung/Übung (VÜ, 4 SWS), Seminare (2 SWS), selbstständige Kleingruppenarbeit, projektformiges Lehren und Lernen
Workload	<p>Insgesamt 300 Std., die sich wie folgt ergeben:</p> <p>81 Std. Präsenz (im Mittel)</p> <p>219 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung</p> <p>Pflichtveranstaltungen: 6 ECTS-Punkte</p> <p>Veranstaltung mit Referat und Hausarbeit: 4 ECTS-Punkte</p>
Kompetenzerwerb	<p>Studierende können Gegenstand, Forschungsmethoden und Merkmale pädagogischer Historiographie (Epochalisierungen, Umfang, Reichweite, Fragehorizont, Auswahlkriterien) benennen sowie traditionelle Betrachtungsweisen (Ideen-, Institutionen-, Problemgeschichte) und neuere Zugänge (Sozial-, Alltags-, Mentalitätsgeschichte, Gender Studies) einander gegenüberstellen.</p> <p>Studierende können historische Epochen und ihre pädagogisch relevanten Fragestellungen (zum Teil differenziert) darstellen, einordnen und in ihrer Wirkungsgeschichte beurteilen.</p> <p>Studierende können die historische Entwicklung einer Lebensphase, eines pädagogischen Arbeitsfeldes (z.B. Psychiatrie) sowie historisch relevanter pädagogischer Bewegungen bzw. Theorie- und Methodenmodelle nachzeichnen und in ihrer theoretischen Relevanz für die Gegenwart analysieren.</p> <p><i>Inhalt:</i></p> <p>Gegenstand, Forschungsmethoden und Merkmale pädagogischer Historiographie (Epochalisierungen, Umfang, Reichweite, Fragehorizont, Auswahlkriterien); neuere Zugänge (Sozial-, Alltags-, Mentalitätsgeschichte, Gender Studies); historische Epochen und ihre pädagogisch relevanten Fragestellungen; historische Entwicklung einer Lebensphase, eines pädagogischen Arbeitsfeldes (z.B. Psychiatrie) sowie historisch relevanter pädagogischer Bewegungen bzw. Theorie- und Methodenmodelle.</p>
Verwendbarkeit des Moduls	<p>NF Pädagogik div. Studiengänge</p> <p><i>Weitere Hinweise:</i></p> <p>Entspricht insbesondere den Studieneinheiten 1.2 („Geschichte und Theorie der Erziehung und Bildung“), 1.3 („Wissenschaftstheoretische Ansätze...“), 2.1. („Theorien, Funktionen und geschichtliche Aspekte...“) des KC der DGfE (BA Hauptfach Erz.wiss. mit Einführung in mehrere Studienrichtungen)</p>
Angebotshäufigkeit	Jedes 3. Semester seit WS 12/13 Schriftliche Prüfung jedes Semester
Minimale Dauer	1 Semester
Modulkoordination	Dr. Monika Rapold, Lehrstuhl für Allgemeine Pädagogik

<b>Modul BA PÄD NF EBWB 1-10</b>	
<b>Grundlagen, Theorien und Handlungsfelder der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung</b>	
Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Empfehlung laut Studienplan	-
Lehrveranstaltungen	<p><b>Pflichtveranstaltung:</b></p> <p>a) V: „Grundbegriffe und Ansätze der EB/WB“</p> <p><b>Wahlpflichtveranstaltungen (2 aus 5):</b></p> <p>b) S: Einführung in das Studium der EB/WB</p> <p>c) S: Didaktik und Methodik</p> <p>d) S: Berufliche/betriebliche Weiterbildung</p> <p>e) S: Allgemeine, politische u. kulturelle Erwachsenenbildung</p> <p>f) S: Adressaten und Zielgruppen der Erwachsenenbildung</p>
Voraussetzungen für die ECTS-Punktevergabe	Bestehen der Modulteilprüfungen
Modulprüfung/ Modulteilprüfungen	<p><b>Schriftliche Prüfung</b>, 90 min. (in V)</p> <p><b>Hausarbeit</b>, Bearbeitungsdauer: 8 Wochen nach Anmeldeschluss in FlexNow (in b) – f)</p> <p><b>Referat</b>, 90 min. (in b) – f))</p>
ECTS-Punkte	10
Status des Moduls	Wahlpflicht
Note	Note der Modulprüfung „Schriftliche Prüfung“
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS), selbstständige Kleingruppenarbeit, projektförmiges Lehren und Lernen
Workload	<p>Insgesamt 300 Std., die sich wie folgt ergeben:</p> <p>81 Std. Präsenz (im Mittel)</p> <p>219 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung</p> <p>Pflichtveranstaltung: 5 ECTS-Punkte</p> <p>Veranstaltung mit Hausarbeit: 3 ECTS-Punkte</p> <p>Veranstaltung mit Referat: 2 ECTS-Punkte</p>
Kompetenzerwerb	<p>Studierende können theoretische Grundlagen der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung benennen, ordnen und beschreiben.</p> <p>Studierende können didaktische und methodische Ansätze der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung darstellen und beurteilen sowie ansatzweise anwenden.</p> <p>Studierende können Institutionen und Handlungsfelder der beruflichen/betrieblichen Weiterbildung und/oder der Allgemeinen/politischen/ kulturellen bzw. sozialen Erwachsenenbildung benennen, ordnen und differenziert beschreiben.</p> <p><u>Inhalt:</u></p> <p>Theoretische Grundlagen der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung; didaktische und methodische Ansätze der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung, Institutionen und Handlungsfelder der beruflichen/ betrieblichen Weiterbildung und/oder der Allgemeinen/politischen/kulturellen bzw. sozialen Erwachsenenbildung</p>
Verwendbarkeit des Moduls	<p>NF Pädagogik div. Studiengänge</p> <p><u>Weitere Hinweise:</u></p> <p>Entspricht der Studieneinheit 3: 3.3 des KC der DGfE (BA Hauptfach Erz.wiss. m. Einführung in mehrere Studienrichtungen)</p>
Angebotshäufigkeit	<p>Jedes WS: Vorlesung</p> <p>Jedes SS und WS: Seminare</p> <p>Schriftliche Prüfung jedes Semester</p>
Minimale Dauer	1 Semester
Modulkoordination	Prof. Dr. Julia Franz; Professur für Erwachsenenbildung und Weiterbildung

<b>Modul BA PÄD NF EFP 1-10</b>	
<b>Grundlagen der Elementar- und Familienpädagogik</b>	
Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Empfehlung laut Studienplan	
Lehrveranstaltungen	<p><b>Pflichtveranstaltungen:</b></p> <p>a) V. „Theoretische Grundlagen der Elementar- und Familienpädagogik“  b) V: „Lernumgebungen in der Elementar- und Familienpädagogik“</p> <p><b>Wahlpflichtveranstaltungen (1 aus 3):</b></p> <p>c) S: Theoretische Grundlagen der Elementar- und Familienpädagogik  d) S: Lernumgebungen in der Elementar- und Familienpädagogik  e) S: Theorien und Konzepte der Elementar- und Familienpädagogik</p>
Voraussetzungen für die ECTS-Punktevergabe	Bestehen der Modulteilprüfungen
Modulprüfung/ Modulteilprüfungen	<p><b>Schriftliche Prüfung</b>, 90 min. (in V a) + b))</p> <p>oder nach Wahl der oder des Studierenden:  Schriftliche Prüfung, 45 min. (in V a)) (jedes SS)  Schriftliche Prüfung, 45 min. (in V b)) (jedes WS) <b>Referat</b>, 90 min. (in WPS c) – e))</p>
ECTS-Punkte	10
Status des Moduls	Wahlpflicht
Note	Note der MP Mittel aus beiden MTP
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesungen (2 SWS), Seminar (2 SWS), selbstständige Kleingruppenarbeit, projektförmiges Lehren und Lernen
Workload	<p>Insgesamt 300 Std., die sich wie folgt ergeben: 81 Std. Präsenz (im Mittel)  219 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung</p> <p>Pflichtveranstaltung a): 4 ECTS-Punkte  Pflichtveranstaltung b): 4 ECTS-Punkte  Wahlpflichtveranstaltung: 2 ECTS-Punkte</p>
Kompetenzerwerb	<p>Studierende können grundlegende historische, theoretische, gesellschaftliche und politische Aspekte von Familie und Kindheit benennen, unterscheiden und einordnen. Studierende können grundlegende historische und gegenwärtige Entwicklungen elementar- und familienpädagogischer Institutionen vergleichen und einordnen (einschließlich Aspekte von Beratung, Unterstützungssysteme, Management, Qualitätsentwicklung). Studierende können grundlegende pädagogische Ansätze im Bereich der Elementar- und Familienpädagogik vergleichen und beurteilen. Studierende können grundlegende wissenschaftliche Befunde über die Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern skizzieren, gegenüberstellen und angemessen interpretieren. Studierende können grundlegende Bezüge zur Grundschulpädagogik und zur Kinder- und Jugendhilfe herstellen. Studierende können methodische und didaktische Aspekte der Betreuung, Bildung und Erziehung von Kindern wiedergeben, beschreiben und ansatzweise situationsgerecht auswählen.</p> <p><u>Inhalt:</u>  Historische, theoretische, gesellschaftliche und politische Aspekte von Familie und Kindheit; historische und gegenwärtige Entwicklungen elementar- und familienpädagogischer Institutionen (einschließlich Aspekte von Beratung, Unterstützungssysteme, Management, Qualitätsentwicklung); pädagogische Ansätze im Bereich der Elementar- und Familienpädagogik; Bezüge zur Grundschulpädagogik und zur Kinder- und Jugendhilfe; methodische und didaktische Aspekte der Betreuung, Bildung und Erziehung von Kindern</p>
Verwendbarkeit des Moduls	<p>NF Pädagogik div. Studiengänge</p> <p><u>Weitere Hinweise:</u>  Entspricht der Studieneinheit 4 bzw. 5 des KC der DGfE (BA-Studiengang Hauptfach Erziehungswiss. m. Einführung in mehrere Studienrichtungen)</p>
Angebotshäufigkeit	<p>Jedes WS: Vorlesung a)  Jedes SS: Vorlesung b)  Jedes SS und WS: Seminare  Schriftliche Prüfungen jedes Semester</p>
Minimale Dauer	2 Semester
Modulkoordination	Prof. Dr. Frithjof Grell, Lehrstuhl für Elementar- und Familienpädagogik

<b>Modul BA PÄD NF SOZPÄD 1-10</b>	
<b>Grundlagen sozialpädagogischen Denkens und Handelns</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	-
<b>Empfehlung laut Studienplan</b>	-
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<p><b>Pflichtveranstaltungen:</b></p> <p>a) V: "Grundlagen der Sozialpädagogik"</p> <p>b) V: "Theorien der Sozialpädagogik"</p> <p><b>Wahlpflichtveranstaltungen (1 aus 3):</b></p> <p>c) S: Grundfragen und Lebenslagen im Generationengefüge</p> <p>d) S: Institutionen und Professionalität</p> <p>e) S: Handlungsmethoden und -praxen</p>
<b>Voraussetzungen für die ECTS-Punktevergabe</b>	Teilnahme an Vorlesung a)+b) (inkl. Klausur) Teilnahme an WPS c) – e) (inklusive Referat)
<b>Modulprüfung/ Modulteilprüfungen</b>	<b>Schriftliche Prüfung</b> , 90 min. (in V a) + b)) <b>Referat</b> (in c) – e))
<b>ECTS-Punkte</b>	10
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflicht
<b>Note</b>	Note der Modulteilprüfung „Schriftliche Prüfung“
<b>Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen</b>	Vorlesungen (2 SWS), Seminar (2 SWS), Hausarbeit, Referat, Präsentationen, selbstständige Kleingruppenarbeit, projektformiges Lehren und Lernen
<b>Workload</b>	Insgesamt 300 Std., die sich wie folgt ergeben: 162 Std. Präsenz (im Mittel) 138 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung Pflichtveranstaltung a) 4 ECTS-Punkte Pflichtveranstaltung b) 4 ECTS-Punkte Wahlpflichtveranstaltung: 2 ECTS-Punkte
<b>Kompetenzerwerb</b>	<p>Studierende können grundlegende Aufgaben, Funktionen, die inneren und äußeren Strukturen der Sozialpädagogik beschreiben und diskutieren. Historische, theoretische, wie auch methodische Zusammenhänge zu den Grundfragen und Lebenslagen im Generationengefüge (Kindheit, Jugend, Erwachsenenalter) können erklärt und analysiert werden. Institutionen, Organisationen und Träger der Sozialpädagogik können in ihren Grundzügen charakterisiert und einander gegenübergestellt werden. Studierende können sozialpädagogisches Handeln (Methoden und Praxen), zentrale Elemente des Professionswissens als Handlungsanforderung beschreiben, ordnen und analysieren. Studierenden können relevante theoretische Diskurse und praktische Fragestellungen analysieren und exemplarisch bearbeiten. Studierende können die gesellschaftliche Funktion der Sozialpädagogik darstellen und gewichten.</p> <p><u>Inhalt:</u> Historische, theoretische und methodische Zusammenhänge wie auch Perspektiven sozialpädagogischen Wissens; Grundfragen der Sozialpädagogik als Bearbeitungsinstanz von Lebenslagen im Generationengefüge; gesellschaftliche Funktionen der Sozialpädagogik</p>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Entspricht der Studieneinheit 4 des KC der DGfE (BA Hauptfach Erziehungswiss. m. Einführung in mehrere Studienrichtungen)
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Nur zum WS: Vorlesung a) Nur zum SS: Vorlesung b) Jedes WS und SS: Seminare Klausur jedes Semester
<b>Minimale Dauer</b>	2 Semester
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Rita Braches-Chyrek, Lehrstuhl für Sozialpädagogik



**Teil 3: Pädagogik als Nebenfach / Erweiterungsbereich (Module im Umfang von 15 ECTS)**

Die Wahlpflicht- bzw. Nebenfach-Module des BA Pädagogik für Studierende von Bachelor-Studiengängen mit Modulen im Umfang von 15 ECTS-Punkten sowie für Studierende von Pädagogik als Erweiterungsbereich in einem Masterstudiengang richten sich nach § 37 der Studien- und Fachprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Pädagogik“ (Education) in der Neufassung vom 30. März 2012 in der aktuell geltenden Fassung.

**Studienplanung für Pädagogik als Erweiterungsbereich in anderen Masterstudiengängen:**

Die zu studierende Gesamtpunktzahl ist abhängig von der Fachprüfungsordnung des jeweiligen *Masterstudienganges* (beispielsweise „MA Soziologie“). Studierende mit einem Erweiterungsbereich beziehungsweise einem "Modul Pädagogik" (in einem MA) studieren *ausnahmslos* Module des **BA Pädagogik** als Nebenfach und richten sich daher im Rahmen ihrer ECTS-Gesamtpunktzahl nach dem *Modulhandbuch des BA Pädagogik* (Teil 2 und Teil 3).

Sind in den jeweiligen Master-Studiengängen für ihren Erweiterungsbereich Pädagogik-Module *in einem Umfang von bis zu 10 ECTS-Punkten* zu studieren, stellt das Institut für Erziehungswissenschaft ein entsprechendes Modul aus entweder der Allgemeinen Pädagogik (ALLPÄD) oder der Elementar- und Familienpädagogik (EFP) oder Erwachsenenbildung/Weiterbildung (EBWB) oder der Sozialpädagogik (SOZPÄD) zur Verfügung. Im Modulhandbuch des **BA Pädagogik** sind diese stets im Modulcode der einzelnen Modulbeschreibungen gekennzeichnet sowohl durch das Kürzel „NF“ – für Nebenfach – als auch durch „...-10“.

*Es können stets nur ganze Module studiert werden!*

Für Studierende von Master-Studiengängen mit Erweiterungsmodulen *im Umfang von mehr als 10 ECTS-Punkten* stellt das Institut für Erziehungswissenschaft jeweils die Basis- und Vertiefungsmodule des **BA Pädagogik** aus der Allgemeinen Pädagogik (ALLPÄD; Modul mit 6 ECTS und eines mit 9 ECTS) und jeweils das Paar aus der Elementar- und Familienpädagogik (EFP) oder der Erwachsenenbildung/Weiterbildung (EBWB) oder der Sozialpädagogik (SOZPÄD) zur Verfügung. Die Auswahl gestaltet sich nach dem Umfang der pädagogischen Studien, *es können immer jedoch nur ganze Module studiert werden:*

- Bei 15 ECTS müssen eines der drei möglichen Modulpaare der Allgemeinen Pädagogik (ALLPÄD 1-15 – 6, 2-15 – 6 oder 3-15 – 6 mit 1-2-3-15 – Vertiefung) ODER das jeweilige Paar aus der Elementar- und Familienpädagogik oder der Erwachsenenbildung/Weiterbildung oder der Sozialpädagogik ausgewählt werden.
- Bei 30 ECTS kann entweder das Modulpaar der Allgemeinen Pädagogik (ALLPÄD 1-15 – 6, 2-15 – 6 oder 3-15 – 6 mit 1-2-3-15 – Vertiefung) mit dem Modulpaar aus der Elementar- und Familienpädagogik oder der Erwachsenenbildung/Weiterbildung oder der Sozialpädagogik kombiniert werden oder zwei Bereiche (jeweils Modulpaare) aus den drei Bereichen EFP, EBWB und SOZPÄD ausgewählt werden.

Im Modulhandbuch des **BA Pädagogik** sind diese stets im Modulcode der einzelnen Modulbeschreibungen gekennzeichnet sowohl durch das Kürzel „NF“ – für Nebenfach – als auch durch „-15 – N“ (N entspricht der ECTS-Leistungspunktzahl des Moduls, jeweils zu summieren auf 15).

<b>Modul BA PÄD NF ALLPÄD 1-15 – 6</b>	
Normen und Ziele der Erziehung und Bildung (unter historischer und systematischer Perspektive) / Pädagogische Anthropologie	
Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Empfehlung laut Studienplan	-
Lehrveranstaltungen	<b>Pflichtveranstaltungen:</b> VÜ: „Normen u. Ziele der Erziehung und Bildung/Päd. Anthropologie“
Voraussetzungen für die ECTS-Punktevergabe	Bestehen der Modulprüfung
Modulprüfung/ Modulteilprüfungen	<b>Schriftliche Prüfung</b> , 60min. (in VÜ)
ECTS-Punkte	6
Status des Moduls	Wahlpflicht
Note	Note der Modulprüfung „Schriftliche Prüfung“
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung/Übung (VÜ, 4 SWS), selbstständige Kleingruppenarbeit
Workload	Insgesamt 180 Std., die sich wie folgt ergeben: 54 Std. Präsenz (im Mittel) 126 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung
Kompetenzerwerb	Studierende können wertbestimmte Diskussionen in Gesellschaft und Erziehung/Bildung unter historischer und systematischer Perspektive benennen und einordnen. Studierende können Grundlagen pädagogischer Anthropologie und Ethik darstellen und ansatzweise beurteilen. Studierende können Wertorientierungen und Zielkonflikte in ausgewählten Arbeitsfeldern (z.B. Sexual-, Konflikt-, Medien-, Ökopädagogik, Psychiatrie, Gleichberechtigung und Pädagogik der Heterogenität) darstellen, analysieren und ansatzweise beurteilen. Studierende können die Probleme einer Wert- und Erziehungs-/ Bildungszielbegründung benennen. Studierende können pädagogische Herausforderungen durch neuere Entwicklungen (z. B. Gentechnik, Beschleunigung des modernen Lebens, Ökonomisierung, Globalisierung) erkennen.  <i>Inhalt:</i> Grundlagen pädagogischer Anthropologie und Ethik; Wertorientierungen und Zielkonflikte in ausgewählten Arbeitsfeldern; Probleme einer Wert- und Erziehungs-/ Bildungszielbegründung
Verwendbarkeit des Moduls	NF Pädagogik div. Studiengänge  <i>Weitere Hinweise:</i> Entspricht insbesondere den Studieneinheiten 2.3 („Differenz und Gleichheit...“), sowie 3.2 („Einstellungen, Haltungen und Handlungsformen im Kontext pädagogischer Berufsfelder“) des KC der DGfE (BA Hauptfach Erz.wiss. mit Einführung in mehrere Studienrichtungen)
Angebotshäufigkeit	Jedes 3. Semester ab SS 13 Schriftliche Prüfung jedes Semester
Minimale Dauer	1 Semester
Modulkoordination	Dr. Monika Rapold, Lehrstuhl für Allgemeine Pädagogik

<b>Modul BA PÄD NF ALLPÄD 2-15 – 6</b>	
<b>Grundlagen und theoretische Perspektiven pädagogischen Handelns/ Bildungsinstitutionen</b>	
Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Empfehlung laut Studienplan	-
Lehrveranstaltungen	<b>Pflichtveranstaltungen:</b> VÜ: „Grundlagen und theoretische Perspektiven päd. Handelns (...)“
Voraussetzungen für die ECTS-Punktevergabe	Bestehen der Modulprüfung
Modulprüfung/ Modulteilprüfungen	<b>Schriftliche Prüfung</b> 60min. (in VÜ)
ECTS-Punkte	6
Status des Moduls	Wahlpflicht
Note	Note der Modulprüfung „Schriftliche Prüfung“
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung/Übung (VÜ, 4 SWS), selbstständige Kleingruppenarbeit
Workload	Insgesamt 180 Std., die sich wie folgt ergeben: 54 Std. Präsenz (im Mittel) 126 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung
Kompetenzerwerb	Studierende können Elemente pädagogischen Handelns (z.B. Erziehungsstile, Person, Situation) benennen, einordnen und in ihrer Bedeutung und ihrem Zusammenspiel für den Erziehungs- und Bildungsprozess beurteilen. Studierende können Grundformen pädagogischen Handelns (z.B. Unterricht, Erziehung, Beratung, psychosoziale Diagnostik, Evaluation) unterscheiden und (zum Teil differenziert) beschreiben. Studierende können relevante Erziehungs- und Bildungsinstitutionen benennen, zuordnen und beschreiben. Studierende können unter Anwendung der erworbenen Kenntnisse theoretische und didaktische Fragestellungen der Erziehung und Bildung wissenschaftlich bearbeiten und analysieren.  <i>Inhalt:</i> Elemente pädagogischen Handelns (z.B. Erziehungsstile, Person, Situation); Grundformen pädagogischen Handelns (z.B. Unterricht, Erziehung, Beratung, psychosoziale Diagnostik, Evaluation); Erziehungs- und Bildungsinstitutionen
Verwendbarkeit des Moduls	NF Pädagogik div. Studiengänge  <i>Weitere Hinweise:</i> Entspricht insbesondere den Studieneinheiten 1.1. („Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft...“) sowie 2.2. („Bildungspolitik, Bildungsrecht...“) des KC der DGfE (BA Hauptfach Erz.wiss. m. Einführung i. mehrere Studienrichtungen)
Angebotshäufigkeit	Jedes 3. Semester seit SS 12 Schriftliche Prüfung jedes Semester
Minimale Dauer	1 Semester
Modulkoordination	Dr. Monika Rapold, Lehrstuhl für Allgemeine Pädagogik

<b>Modul BA PÄD NF ALLPÄD 3-15 – 6</b>	
<b>Geschichte und Theorie der Erziehung und Bildung</b>	
Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Empfehlung laut Studienplan	-
Lehrveranstaltungen	<b>Pflichtveranstaltungen:</b> VÜ: „Geschichte und Theorie der Erziehung und Bildung“
Voraussetzungen für die ECTS-Punktevergabe	Bestehen der Modulprüfung
Modulprüfung/ Modulteilprüfungen	<b>Schriftliche Prüfung</b> , 60min. (in VÜ)
ECTS-Punkte	6
Status des Moduls	Wahlpflicht
Note	Note der Modulprüfung „Schriftliche Prüfung“
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung/Übung (VÜ, 4 SWS), selbstständige Kleingruppenarbeit
Workload	Insgesamt 180 Std., die sich wie folgt ergeben: 54 Std. Präsenz (im Mittel) 126 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung
Kompetenzerwerb	Studierende können Gegenstand, Forschungsmethoden und Merkmale pädagogischer Historiographie (Epochalisierungen, Umfang, Reichweite, Fragehorizont, Auswahlkriterien) benennen sowie traditionelle Betrachtungsweisen (Ideen-, Institutionen-, Problemgeschichte) und neuere Zugänge (Sozial-, Alltags-, Mentalitätsgeschichte, Gender Studies) einander gegenüberstellen. Studierende können historische Epochen und ihre pädagogisch relevanten Fragestellungen (zum Teil differenziert) darstellen, einordnen und in ihrer Wirkungsgeschichte beurteilen. Studierende können die historische Entwicklung einer Lebensphase, eines pädagogischen Arbeitsfeldes (z.B. Psychiatrie) sowie historisch relevanter pädagogischer Bewegungen bzw. Theorie- und Methodenmodelle nachzeichnen und in ihrer theoretischen Relevanz für die Gegenwart analysieren.  <i>Inhalt:</i> Gegenstand, Forschungsmethoden und Merkmale pädagogischer Historiographie (Epochalisierungen, Umfang, Reichweite, Fragehorizont, Auswahlkriterien); neuere Zugänge (Sozial-, Alltags-, Mentalitätsgeschichte, Gender Studies); historische Epochen und ihre pädagogisch relevanten Fragestellungen; historische Entwicklung einer Lebensphase, eines pädagogischen Arbeitsfeldes (z.B. Psychiatrie) sowie historisch relevanter pädagogischer Bewegungen bzw. Theorie- und Methodenmodelle
Verwendbarkeit des Moduls	NF Pädagogik div. Studiengänge  <i>Weitere Hinweise:</i> Entspricht insbesondere den Studieneinheiten 1.2 („Geschichte und Theorie der Erziehung und Bildung“), 1.3 („Wissenschaftstheoretische Ansätze...“), 2.1. („Theorien, Funktionen und geschichtliche Aspekte...“) des KC der DGfE (BA Hauptfach Erz.wiss. m. Einführung i. mehrere Studienrichtungen)
Angebotshäufigkeit	Jedes 3. Semester seit WS 12/13 Schriftliche Prüfung jedes Semester
Minimale Dauer	1 Semester
Modulkoordination	Dr. Monika Rapold, Lehrstuhl für Allgemeine Pädagogik

<b>Modul BA PÄD NF ALLPÄD 1-2-3-15 – Vertiefung</b>	
<b>Normen und Ziele, Grundlagen und Geschichte der Erziehung &amp; Bildung</b>	
Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Empfehlung laut Studienplan	-
Lehrveranstaltungen	<p><b>Wahlpflichtveranstaltungen (2 aus 6):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Sem.: Normen- und Ziele der Erziehung und Bildung</li> <li>b) Sem.: Pädagogische Anthropologie und Ethik</li> <li>c) Sem.: Grundlagen und theoretische Perspektiven</li> <li>d) Sem.: Erziehungs- und Bildungsinstitutionen</li> <li>e) Sem.: Geschichte und Theorie der Erziehung und Bildung</li> <li>f) Sem.: Projektseminar</li> </ul>
Voraussetzungen für die ECTS-Punktevergabe	Bestehen der Modulteilprüfungen
Modulprüfung/ Modulteilprüfungen	<p><b>Hausarbeit</b>, Bearbeitungsdauer: 8 Wochen nach Anmeldeschluss in FlexNow und Referat, 90 min. (in WPSem a) – f))</p> <p><b>Referat</b>, 90 min. (in WPSem a) – f))</p>
ECTS-Punkte	9
Status des Moduls	Pflicht
Note	Note der Modulteilprüfung „Hausarbeit“
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminare (2 SWS), selbstständige Kleingruppenarbeit, projektförmiges Lehren und Lernen
Workload	<p>Insgesamt 270 Std., die sich wie folgt ergeben:</p> <p>54 Std. Präsenz (im Mittel)</p> <p>216 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung</p> <p>Veranstaltung mit Hausarbeit und Referat: 6 ECTS-Punkte</p> <p>Veranstaltung mit Referat: 3 ECTS-Punkte</p>
Kompetenzerwerb	<p>Studierende können wertbestimmte Diskussionen in Gesellschaft und Erziehung/Bildung unter historischer und systematischer Perspektive benennen und einordnen.</p> <p>Studierende können Grundlagen pädagogischer Anthropologie und Ethik darstellen und ansatzweise beurteilen.</p> <p>Studierende können Wertorientierungen und Zielkonflikte in ausgewählten Arbeitsfeldern (z.B. Sexual-, Konflikt-, Medien-, Ökopädagogik, Psychiatrie, Gleichberechtigung und Pädagogik der Heterogenität) darstellen, analysieren und ansatzweise beurteilen.</p> <p>Studierende können die Probleme einer Wert- und Erziehungs-/ Bildungszielbegründung benennen.</p> <p>Studierende können pädagogische Herausforderungen durch neuere Entwicklungen (z. B. Gentechnik, Beschleunigung des modernen Lebens, Ökonomisierung, Globalisierung) erkennen.</p> <p><u>Inhalt:</u></p> <p>Normen, Ziele, Grundlagen, Geschichte der Erziehung und Bildung; Wertorientierungen und Zielkonflikte in ausgewählten Arbeitsfeldern; historische Entwicklung einer Lebensphase/ eines pädagogischen Arbeitsfeldes; historisch relevante pädagogische Bewegungen bzw. Theorie- und Methodenmodelle; Herausforderungen durch neuere Entwicklungen</p>
Verwendbarkeit des Moduls	<p>NF Pädagogik div. Studiengänge</p> <p><u>Weitere Hinweise:</u></p> <p>Entspricht insbesondere den Studieneinheiten 2.3 („Differenz und Gleichheit...“), sowie 3.2 („Einstellungen, Haltungen und Handlungsformen im Kontext pädagogischer Berufsfelder“) des KC der DGfE (BA Hauptfach Erz.wiss. mit Einführung in mehrere Studienrichtungen)</p>
Angebotshäufigkeit	Jedes SS und WS
Minimale Dauer	1 Semester
Modulkoordination	Dr. Monika Rapold, Lehrstuhl für Allgemeine Pädagogik

<b>Modul BA PÄD NF EBWB 1-15 – 5</b>	
<b>Grundlagen, Theorien und Handlungsfelder der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung</b>	
Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Empfehlung laut Studienplan	-
Lehrveranstaltungen	<b>Pflichtveranstaltung:</b> V: „Grundbegriffe und Ansätze der EB/WB“
Voraussetzungen für die ECTS-Punktevergabe	Bestehen der Modulprüfung
Modulprüfung/ Moduleilprüfungen	<b>Schriftliche Prüfung</b> , 90 min. (in V)
ECTS-Punkte	5
Status des Moduls	Wahlpflicht
Note	Note der Modulprüfung „Schriftliche Prüfung“
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung (2 SWS), selbstständige Kleingruppenarbeit, projektformiges Lehren und Lernen
Workload	Insgesamt 150 Std., die sich wie folgt ergeben: 27 Std. Präsenz (im Mittel) 123 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung
Kompetenzerwerb	Studierende können theoretische Grundlagen der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung benennen, ordnen und beschreiben sowie einander gegenüberstellen.  Studierende können didaktische und methodische Ansätze der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung darstellen und beurteilen sowie ansatzweise anwenden. Studierende können Institutionen und Handlungsfelder der beruflichen/ betrieblichen Weiterbildung und/oder der Allgemeinen/politischen/kulturellen bzw. sozialen Erwachsenenbildung benennen, ordnen und differenziert beschreiben.  Studierende können unter Anwendung der erworbenen Kenntnisse theoretische oder didaktische Fragestellungen wissenschaftlich bearbeiten und analysieren.  <u>Inhalt:</u> Theoretische Grundlagen der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung; didaktische und methodische Ansätze der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung; Institutionen und Handlungsfelder der beruflichen/ betrieblichen Weiterbildung und/oder der Allgemeinen/politischen/kulturellen bzw. sozialen Erwachsenenbildung
Verwendbarkeit des Moduls	NF Pädagogik div. Studiengänge  <u>Weitere Hinweise:</u> Entspricht der Studieneinheit 3: 3.3 des KC der DGfE (BA Hauptfach Erz.wiss. m. Einführung in mehrere Studienrichtungen)
Angebotshäufigkeit	Jedes WS Schriftliche Prüfung jedes Semester
Minimale Dauer	1 Semester
Modulkoordination	Prof. Dr. Julia Franz; Professur für Erwachsenenbildung und Weiterbildung

<b>Modul BA PÄD NF EBWB 1-15 – 10</b>	
<b>Grundlagen, Theorien und Handlungsfelder der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung</b>	
Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Empfehlung laut Studienplan	-
Lehrveranstaltungen	<b>Wahlpflichtveranstaltungen (3 aus 5):</b> a) S: Einführung in das Studium der EB/WB b) S: Didaktik und Methodik c) S: Berufliche/betriebliche Weiterbildung d) S: Allgemeine, politische u. kulturelle Erwachsenenbildung e) S: Soziale Erwachsenenbildung
Voraussetzungen für die ECTS-Punktevergabe	Bestehen der Modulteilprüfungen
Modulprüfung/ Modulteilprüfungen	<b>Hausarbeit</b> , Bearbeitungsdauer: 8 Wochen nach Anmeldeschluss in FlexNow (in WPS a) – e)) <b>Referat</b> , 90 min. (in WPS a) – e)) <b>Referat</b> , 90 min. (in WPS a) – e))
ECTS-Punkte	10
Status des Moduls	Wahlpflicht
Note	Note der Modulprüfung „Hausarbeit“
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminare (2 SWS), selbstständige Kleingruppenarbeit, projektformiges Lehren und Lernen
Workload	Insgesamt 300 Std., die sich wie folgt ergeben: 81 Std. Präsenz (im Mittel) 219 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung Veranstaltung mit Hausarbeit: 4 ECTS-Punkte Veranstaltung mit Referat: 3 ECTS-Punkte
Kompetenzerwerb	<p>Studierende können theoretische Grundlagen der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung benennen, ordnen und beschreiben sowie einander gegenüberstellen.</p> <p>Studierende können didaktische und methodische Ansätze der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung darstellen und beurteilen sowie ansatzweise anwenden.</p> <p>Studierende können Institutionen und Handlungsfelder der beruflichen/ betrieblichen Weiterbildung und/oder der Allgemeinen/politischen/kulturellen bzw. sozialen Erwachsenenbildung benennen, ordnen und differenziert beschreiben.</p> <p>Studierende können unter Anwendung der erworbenen Kenntnisse theoretische oder didaktische Fragestellungen wissenschaftlich bearbeiten und analysieren.</p> <p><i>Inhalt:</i>            Theoretische Grundlagen der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung; didaktische und methodische Ansätze der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung; Institutionen und Handlungsfelder der beruflichen/ betrieblichen Weiterbildung und/oder der Allgemeinen/politischen/kulturellen bzw. sozialen Erwachsenenbildung</p>
Verwendbarkeit des Moduls	NF Pädagogik div. Studiengänge  <i>Weitere Hinweise:</i> Entspricht der Studieneinheit 3: 3.3 des KC der DGfE (BA Hauptfach Erz.wiss. m. Einführung in mehrere Studienrichtungen)
Angebotshäufigkeit	Jedes SS und WS Schriftliche Prüfung jedes Semester
Minimale Dauer	1 Semester
Modulkoordination	Prof. Dr. Julia Franz; Professur für Erwachsenenbildung und Weiterbildung

<b>Modul BA PÄD NF EFP 1-15 - A</b>	
<b>Grundlagen der Elementar- und Familienpädagogik A (Vorlesung)</b>	
Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Empfehlung laut Studienplan	3. (+4.)/5.(+6) Sem.
Lehrveranstaltungen	<b>Pflichtveranstaltungen:</b> a) V: „Theoretische Grundlagen der Elementar- und Familienpädagogik“ b) V: „Lernumgebungen in der Elementar- und Familienpädagogik“
Voraussetzungen für die ECTS-Punktevergabe	Bestehen der Modulteilprüfungen
Modulprüfung/ Modulteilprüfungen	<b>Schriftliche Prüfung</b> 90 Min in (V a) + V b)) oder nach Wahl der oder des Studierenden: Schriftliche Prüfung, 45 min. (in V a) (jedes SS) Schriftliche Prüfung, 45 min. (in V b) (jedes WS)
ECTS-Punkte	8
Status des Moduls	Wahlpflicht
Note	Note der MP Mittel aus den beiden MTP
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesungen (2 SWS), selbstständige Kleingruppenarbeit
Workload	Insgesamt 240 Std., die sich wie folgt ergeben: 54 Std. Präsenz (im Mittel) 186 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung Pflichtveranstaltung a): 4 ECTS-Punkte Pflichtveranstaltung b): 4 ECTS-Punkte
Kompetenzerwerb	Studierende können grundlegende historische, theoretische, gesellschaftliche und politische Aspekte von Familie und Kindheit benennen, unterscheiden und einordnen. Studierende können grundlegende historische und gegenwärtige Entwicklungen elementar- und familienpädagogischer Institutionen vergleichen und einordnen (einschließlich Aspekte von Beratung, Unterstützungssysteme, Management, Qualitätsentwicklung). Studierende können grundlegende pädagogische Ansätze im Bereich der Elementar- und Familienpädagogik vergleichen und beurteilen. Studierende können grundlegende wissenschaftliche Befunde über die Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern skizzieren, gegenüberstellen und angemessen interpretieren. Studierende können grundlegende Bezüge zur Grundschulpädagogik und zur Kinder- und Jugendhilfe herstellen. Studierende können methodische und didaktische Aspekte der Betreuung, Bildung und Erziehung von Kindern wiedergeben, beschreiben und ansatzweise situationsgerecht auswählen.  <u>Inhalt:</u> Historische, theoretische, gesellschaftliche und politische Aspekte von Familie und Kindheit; historische und gegenwärtige Entwicklungen elementar- und familienpädagogischer Institutionen (einschließlich Aspekte von Beratung, Unterstützungssysteme, Management, Qualitätsentwicklung); pädagogische Ansätze im Bereich der Elementar- und Familienpädagogik; Bezüge zur Grundschulpädagogik und zur Kinder- und Jugendhilfe; methodische und didaktische Aspekte der Betreuung, Bildung und Erziehung von Kindern
Verwendbarkeit des Moduls	NF Pädagogik div. Studiengänge <u>Weitere Hinweise:</u> Entspricht der Studieneinheit 4 bzw. 5 des KC der DGfE (BA-Studiengang Hauptfach Erziehungswiss. m. Einführung in mehrere Studienrichtungen)
Angebotshäufigkeit	Jedes WS: Vorlesung a) Jedes SS: Vorlesung b) Schriftliche Prüfungen jedes Semester
Minimale Dauer	2 Semester
Modulkoordination	Prof. Dr. Frithjof Grell, Lehrstuhl für Elementar- und Familienpädagogik



<b>Modul BA PÄD NF EFP 1-15 - B</b> Grundlagen der Elementar- und Familienpädagogik B (Seminar)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Empfehlung laut Studienplan	3. (+4.)/5.(+6) Sem.
Lehrveranstaltungen	<b>Wahlpflichtveranstaltungen (2 aus 3):</b> a) S: Theoretische Grundlagen der Elementar- und Familienpädagogik b) S: Lernumgebungen in der Elementar- und Familienpädagogik c) S: Theorien und Konzepte der Elementar- und Familienpädagogik
Voraussetzungen für die ECTS-Punktevergabe	Bestehen der Modulteilprüfungen
Modulprüfung/ Modulteilprüfungen	<b>Hausarbeit</b> (in a) - c)); Bearbeitungsdauer: 8 Wochen nach Anmeldeschluss in FlexNow <b>Referat</b> , 90 min (in a) - c))
ECTS-Punkte	7
Status des Moduls	Wahlpflicht
Note	Note der Modulprüfung „Hausarbeit“
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminare (2 SWS), selbstständige Kleingruppenarbeit, projektförmiges Lehren und Lernen
Workload	Insgesamt 210 Std., die sich wie folgt ergeben: 54 Std. Präsenz (im Mittel) 156 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung Veranstaltung mit Hausarbeit: 4 ECTS-Punkte Veranstaltung mit Referat: 3 ECTS-Punkte
Kompetenzerwerb	Studierende können grundlegende historische, theoretische, gesellschaftliche und politische Aspekte von Familie und Kindheit benennen, unterscheiden und einordnen. Studierende können grundlegende historische und gegenwärtige Entwicklungen elementar- und familienpädagogischer Institutionen vergleichen und einordnen (einschließlich Aspekte von Beratung, Unterstützungssysteme, Management, Qualitätsentwicklung). Studierende können grundlegende pädagogische Ansätze im Bereich der Elementar- und Familienpädagogik vergleichen und beurteilen. Studierende können grundlegende wissenschaftliche Befunde über die Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern skizzieren, gegenüberstellen und angemessen interpretieren. Studierende können grundlegende Bezüge zur Grundschulpädagogik und zur Kinder- und Jugendhilfe herstellen. Studierende können methodische und didaktische Aspekte der Betreuung, Bildung und Erziehung von Kindern wiedergeben, beschreiben und ansatzweise situationsgerecht auswählen.  <u>Inhalt:</u> Historische, theoretische, gesellschaftliche und politische Aspekte von Familie und Kindheit; historische und gegenwärtige Entwicklungen elementar- und familienpädagogischer Institutionen (einschließlich Aspekte von Beratung, Unterstützungssysteme, Management, Qualitätsentwicklung); pädagogische Ansätze im Bereich der Elementar- und Familienpädagogik; Bezüge zur Grundschulpädagogik und zur Kinder- und Jugendhilfe; methodische und didaktische Aspekte der Betreuung, Bildung und Erziehung von Kindern
Verwendbarkeit des Moduls	NF Pädagogik div. Studiengänge  <u>Weitere Hinweise:</u> Entspricht der Studieneinheit 4 bzw. 5 des KC der DGfE (BA-Studiengang Hauptfach Erziehungswiss. m. Einführung in mehrere Studienrichtungen)
Angebotshäufigkeit	Jedes SS und WS
Minimale Dauer	1 Semester
Modulkoordination	Prof. Dr. Frithjof Grell, Lehrstuhl für Elementar- und Familienpädagogik

<b>Modul BA PÄD NF SOZPÄD 1-15 – 8</b>	
<b>Grundlagen sozialpädagogischen Handelns I</b>	
Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Empfehlung laut Studienplan	-
Lehrveranstaltungen	<b>Pflichtveranstaltungen:</b> a) V: "Grundlagen der Sozialpädagogik" b) V: "Theorien der Sozialpädagogik"
Voraussetzungen für die ECTS-Punktevergabe	Bestehen der Modulprüfung
Modulprüfung/ Modulteilprüfungen	<b>Schriftliche Prüfung</b> , 90 min. (in V a) + b))
ECTS-Punkte	8
Status des Moduls	Wahlpflicht
Note	Note der Modulprüfung „Schriftliche Prüfung“
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesungen (2 SWS), selbstständige Kleingruppenarbeit, projektformiges Lehren und Lernen
Workload	Insgesamt 240 Std., die sich wie folgt ergeben: 54 Std. Präsenz (im Mittel) 186 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung Pflichtveranstaltung a) 4 ECTS-Punkte Pflichtveranstaltung b) 4 ECTS-Punkte
Kompetenzerwerb	<p>Studierende können grundlegende Aufgaben, Funktionen, die inneren und äußeren Strukturen der Sozialpädagogik beschreiben und diskutieren. Historische, theoretische, wie auch methodische Zusammenhänge zu den Grundfragen und Lebenslagen im Generationengefüge (Kindheit, Jugend, Erwachsenenalter) können erklärt und analysiert werden. Institutionen, Organisationen und Träger der Sozialpädagogik können in ihren Grundzügen charakterisiert und einander gegenübergestellt werden.</p> <p>Studierende können sozialpädagogisches Handeln (Methoden und Praxen), zentrale Elemente des Professionswissens als Handlungsanforderung beschreiben, ordnen und analysieren.</p> <p>Studierende können relevante theoretische Diskurse und praktische Fragestellungen analysieren und exemplarisch bearbeiten. Studierende können die gesellschaftliche Funktion der Sozialpädagogik darstellen und gewichten.</p> <p><u>Inhalt:</u> Historische, theoretische und methodische Zusammenhänge wie auch Perspektiven sozialpädagogischen Wissens; Grundfragen der Sozialpädagogik als Bearbeitungsinstanz von Lebenslagen im Generationengefüge; gesellschaftliche Funktionen der Sozialpädagogik</p>
Verwendbarkeit des Moduls	NF Pädagogik div. Studiengänge  <u>Weitere Hinweise:</u> Entspricht der Studieneinheit 4 des KC der DGfE (BA Hauptfach Erziehungswiss. m. Einführung in mehrere Studienrichtungen)
Angebotshäufigkeit	Jedes WS: Vorlesung a) Jedes SS: Vorlesung b) Schriftliche Prüfung jedes Semester
Minimale Dauer	2 Semester
Modulkoordination	Prof. Dr. Rita Braches-Chyrek, Lehrstuhl für Sozialpädagogik

<b>Modul BA PÄD NF SOZPÄD 1-15 – 7</b>	
<b>Grundlagen sozialpädagogischen Handelns II</b>	
Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Empfehlung laut Studienplan	-
Lehrveranstaltungen	<b>Wahlpflichtveranstaltungen (2 aus 3):</b> a) S: Grundfragen und Lebenslagen im Generationengefüge b) S: Institutionen und Professionalität c) S: Methoden in der Sozialpädagogik
Voraussetzungen für die ECTS-Punktevergabe	Bestehen der Modulteilprüfungen
Modulprüfung/ Modulteilprüfungen	<b>Hausarbeit</b> , Bearbeitungsdauer: 8 Wochen nach Anmeldeschluss in FlexNow . (in WPS a) – c)) <b>Referat</b> , 90 min. (in WPS a) – c))
ECTS-Punkte	7
Status des Moduls	Wahlpflicht
Note	Note der Modulprüfung „Hausarbeit“
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminare (2 SWS), selbstständige Kleingruppenarbeit, projektförmiges Lehren und Lernen
Workload	Insgesamt 210 Std., die sich wie folgt ergeben: 54 Std. Präsenz (im Mittel) 156 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung Veranstaltung mit Hausarbeit: 4 ECTS-Punkte Veranstaltung mit Referat: 3 ECTS-Punkte
Kompetenzerwerb	Studierende können Institutionen, Organisationen und Träger der Sozialpädagogik in ihren Grundzügen charakterisieren und einander gegenüber stellen. Studierende können sozialpädagogisches Handeln (Methoden und Praxen), zentrale Elemente des Professionswissens als Handlungsanforderung beschreiben, ordnen und analysieren. Studierenden können relevante theoretische Diskurse und praktische Fragestellungen analysieren und exemplarisch bearbeiten. Studierende können die gesellschaftliche Funktion der Sozialpädagogik darstellen und gewichten.  <i>Inhalt:</i> Historische, theoretische und methodische Zusammenhänge wie auch Perspektiven sozialpädagogischen Wissens; Grundfragen der Sozialpädagogik als Bearbeitungsinstanz von Lebenslagen im Generationengefüge; gesellschaftliche Funktionen der Sozialpädagogik
Verwendbarkeit des Moduls	NF Pädagogik div. Studiengänge  <i>Weitere Hinweise:</i> Entspricht der Studieneinheit 4 des KC der DGfE (BA Hauptfach Erziehungswiss. m. Einführung in mehrere Studienrichtungen)
Angebotshäufigkeit	Jedes SS und WS
Minimale Dauer	1 Semester
Modulkoordination	Prof. Dr. Rita Braches-Chyrek, Lehrstuhl für Sozialpädagogik